

swissfirst Geschäftsbericht
2004

swissfirst AG / Konzern	
4	Bericht des Verwaltungsrates
6	Auf einen Blick
9	Jahresrechnung 2004
13	Anhang zur Jahresrechnung 2004
39	Konsolidierungskreis per 31.12.2004
40	Bericht des Konzernprüfers
41	Corporate Governance
swissfirst AG / Holding	
48	Jahresrechnung 2004
50	Anhang zur Jahresrechnung 2004
53	Bericht der Revisionsstelle
swissfirst Bank AG	
56	Jahresrechnung 2004
60	Anhang zur Jahresrechnung 2004
78	Bericht der Revisionsstelle

Sehr geehrte Aktionäre**Sehr geehrte Damen und Herren**

Das Geschehen an den Finanzmärkten war im Berichtsjahr von einem unerwarteten Auf und Ab geprägt. Positive Signale waren durch eine weiterhin expandierende US-Wirtschaft und eine an Fahrt gewinnende wirtschaftliche Erholung in Europa zu verzeichnen. Zudem verringerte sich die Ungewissheit über die Folgen des Irak Krieges, und das bereits seit Jahren historisch tiefe Zinsniveau blieb erhalten. Dieses für Unternehmen wie für private Investoren günstige Umfeld wurde indessen im Jahresverlauf durch erste Anzeichen einer möglichen Wirtschaftsabschwächung gestört. Auch der markante Anstieg der Erdölpreise begann die Zuversicht zu trüben. Dazu paarte sich eine besorgniserregende Ausweitung des US-Handelsbilanzdefizits mit einer kontinuierlichen Abwertung des Dollars. Die sukzessiven kleinen Zinsschritte der amerikanischen Notenbank konnten der US-Währung keine Stütze bieten. In diesem Wechselbad der Gefühle prägten vermehrt Vorsicht und Zurückhaltung das Verhalten der Investoren und der Unternehmen – und damit das Kundenverhalten der mehrheitlich auf den Schweizer Markt fokussierten swissfirst.

Trotz diesen belastenden Marktbedingungen konnte die swissfirst ihre Kundenbasis sowohl im institutionellen Bereich wie im Vermögensverwaltungsgeschäft weiter ausweiten. Die ihr anvertrauten Kundenvermögen haben um 10% von CHF 4'467 Mio. auf CHF 4'894 Mio. zugenommen. Die Entwicklung der Finanzmärkte steuerte dazu wenig bei.

Dank einer zunehmenden Kreditbeanspruchung konnte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft deutlich von CHF 9,2 Mio. auf CHF 11,3 Mio. gesteigert werden. Die Ungewissheit über die künftige Entwicklung der Finanzmärkte führte hingegen zu einer Abnahme des Transaktionsvolumens. Die Kommissionserträge blieben daher mit CHF 62,5 Mio. deutlich hinter dem Vorjahresergebnis (CHF 78,5 Mio.) zurück. Und auch der Erfolg aus dem von Vorsicht geprägten Handelsgeschäft erreichte nur CHF 7,1 Mio. (Vorjahr CHF 11,8 Mio.).

Der Geschäftsaufwand konnte mit CHF 36,0 Mio. im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabil gehalten werden, trotz des Ausbaus der Infrastruktur der Gruppe. Der Mitarbeiterbestand erhöhte sich in der Berichtsperiode von 107 auf 115 Personen.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen markant reduziert werden, so dass ein um 10% erhöhter Konzerngewinn von CHF 38,4 Mio. resultiert (Vorjahr CHF 34,8 Mio.).

Im Berichtsjahr feierte die swissfirst AG ihren erfolgreichen zehnjährigen Bestand. Sie wurde 1994 als Zurich Financial Products AG gegründet und 1999 anlässlich des Börsenganges in swissfirst umfirmiert. Wie bereits angekündigt sollen auch unsere Aktionäre davon profitieren.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. Mai 2005, nebst einer ordentlichen Dividende von CHF 1.20 pro Inhaberaktie, eine zusätzliche Kapitalausschüttung in Form einer Sonderdividende CHF 8.80 pro Inhaberaktie auszuzahlen. Zudem plant der Verwaltungsrat nach Genehmigung durch die Generalversammlung, den Nennwert der Inhaberaktien von CHF 1.00 um CHF 0.80 auf CHF 0.20 zu reduzieren und die Inhaberaktie im Verhältnis 1:2 zu splitten. Ferner ist beabsichtigt, im Jahr 2006 für das Geschäftsjahr 2005 ebenfalls eine weitere Gesamtausschüttung von mindestens CHF 10.00 pro Inhaberaktie (auf ungesplitteter Basis) vorzunehmen. Die Aufteilung in ordentliche Dividende und Sonderdividende wird der Generalversammlung 2006 beantragt.

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung beurteilen das kommende Geschäftsjahr mit Zuversicht. Das Private Banking wird mit der im Juni 2004 eröffneten Zweigniederlassung in Basel sowie mit der für Juni 2005 geplanten Eröffnung der Niederlassung in Zug und einer Repräsentanz in Luzern weiter ausgebaut. Dank eines hervorragenden Beziehungsnetzes werden auch die Aktivitäten im Investment Banking forciert gepflegt, wobei das Corporate Finance einen wichtigen Beitrag leisten dürfte. Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden wirtschaftlichen und monetären Spannungen ist wohl mit einem schwierigen Umfeld zu rechnen. Doch mit dem

vorhandenen Kunden- und Mitarbeiterpotenzial und mit unserer ausgeprägten Beweglichkeit wird es auch weiterhin gelingen, die Zukunft erfolgreich zu bewältigen.

Der Verwaltungsrat dankt dem Aktionariat für das der swissfirst entgegengebrachte Vertrauen. Er dankt aber auch den vielen privaten, institutionellen und Firmenkunden für das der swissfirst anvertraute Geschäftsvolumen. Und insbesondere richtet sich unser Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Konzernleitung; sie alle haben mit ihrem täglichen Einsatz die Erfolgsgeschichte der swissfirst geprägt.

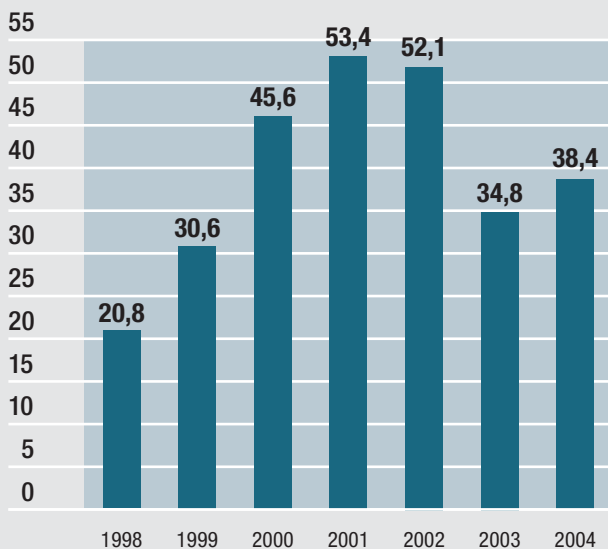
Dr. Roland Oswald
Präsident des Verwaltungsrates

	2004	2003	2002	2001	2000
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bruttogewinn	47,893 Mio.	67,407 Mio.	69,627 Mio.	70,294 Mio.	62,543 Mio.
Reingewinn (ohne Minderheiten)	38,368 Mio.	34,839 Mio.	52,063 Mio.	53,404 Mio.	45,551 Mio.
Kommissionserfolg	62,501 Mio.	78,481 Mio.	84,044 Mio.	87,161 Mio.	83,537 Mio.
Zinserfolg	11,307 Mio.	9,152 Mio.	10,154 Mio.	9,429 Mio.	6,125 Mio.
Handelserfolg	7,054 Mio.	11,847 Mio.	8,537 Mio.	5,863 Mio.	7,875 Mio.
Geschäftsaufwand	36,003 Mio.	35,103 Mio.	35,416 Mio.	32,752 Mio.	36,056 Mio.
Eigene Mittel	238,656 Mio.	280,440 Mio.	252,442 Mio.	246,237 Mio.	175,631 Mio.
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	112,8	103,4	98,6	89,7	67,0
Ergebnis pro Aktie auf dem gesamten Nominalwert	7,67	6,97	10,21	10,47	8,93

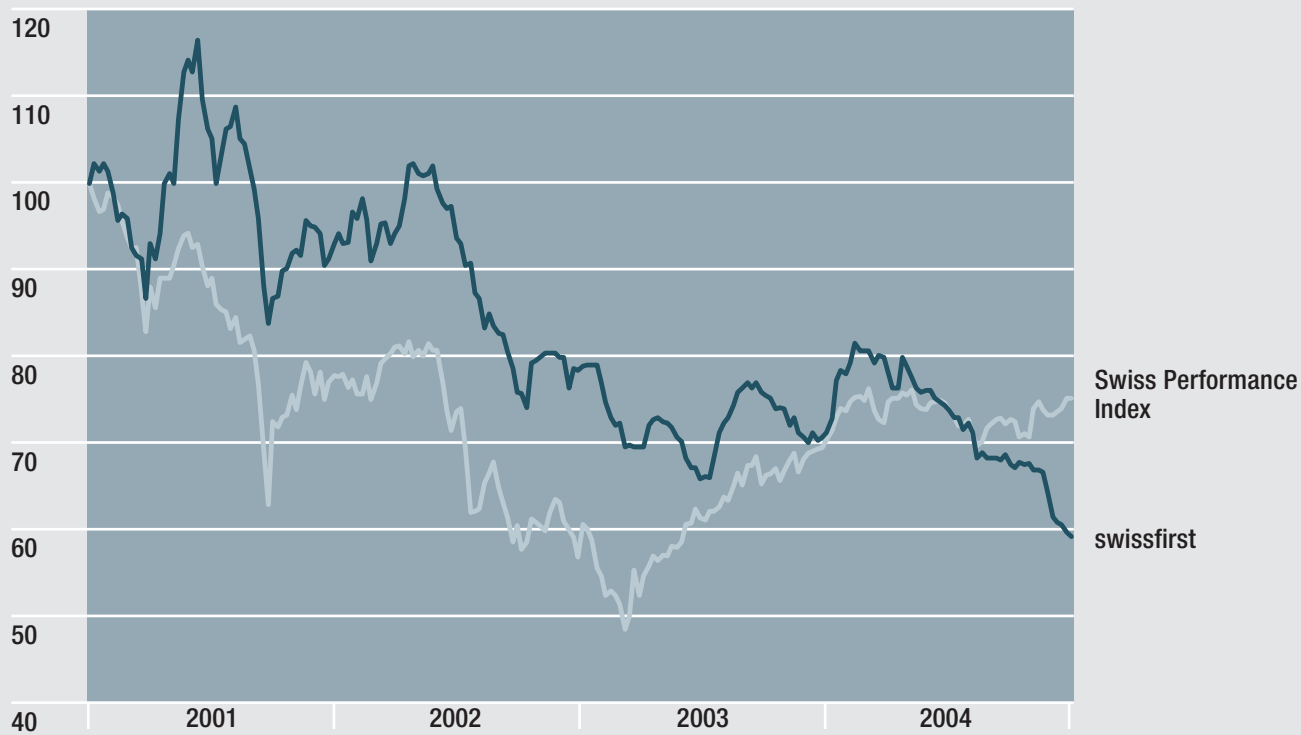
Assets under management	2004	2003	2002	2001	2000
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Private Banking	2'036	1'436	1'290	1'554	683
Asset Management	1'755	1'451	1'281	1'257	1'106
Investment Banking	1'039	1'540	1'481	1'129	935
Corporate Items	64	40	29		
Total	4'894	4'467	4'081	3'940	2'724

Ergebnisentwicklung 1998 – 2004

Mio. CHF



Performance 2001 – 2004 SWF vs. SPI (adjusted)



SWF – Die Aktie

Erstmals kotiert am damaligen New Market der SWX	10.11.1999
Wechsel der Kotierung an das Haupttableau der SWX	03.01.2003
Ausgabepreis	CHF 66.50
Kurs Ende 2003	CHF 125.00
Jahreshöchstkurs im Jahr 2004 (am 16. Februar 2004)	CHF 143.50
Jahrestiefstkurs im Jahr 2004 (am 29. Dezember 2004)	CHF 103.00
Kurs Ende 2004	CHF 104.00

Eigenkapitalquoten swissfirst Gruppe

		31.12.2004	31.12.2003	31.12.2002	31.12.2001	31.12.2000
BIZ-Kernkapital (Tier 1) *	in CHF Mio.	195.9	280.6	246.5	237.8	169.2
BIZ-Risikogewichtete Aktiven	in CHF Mio.	514.8	669.4	581.0	529.3	292.5
BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1)	in %	38,1	41,9	42,4	44,9	57,8

* nach Gewinnverwendung

K O N Z E R N

swissfirst AG

Verwaltungsrat	Dr. Roland Oswald, Zug	Präsident
	Hans E. Buck, Stetten	Vizepräsident
	Karl-Ludwig Göldner, Rüschlikon	Mitglied
	Hans Kaufmann, Wettswil	Mitglied
	Alex Wassmer, Muri bei Bern	Mitglied

Geschäftsleitung	Thomas Matter, CEO
	Daniel Hefti, CFO
	Dr. Werner Erismann
	Mirko Sangiorgio, CIO
	Urs Kaufmann

Bilanz

	Anhang	31.12.2004	31.12.2003
		CHF 1'000	CHF 1'000
Aktiven			
Flüssige Mittel		39'222	61'370
Forderungen gegenüber Banken		223'292	331'827
Forderungen gegenüber Kunden		393'336	330'515
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2	37'029	19'809
Derivative Finanzinstrumente	11	21'647	51'816
Finanzanlagen	3	133'770	161'673
Assoziierte Beteiligungen	4	1'383	1'149
Sachanlagen	5	22'719	24'500
Immaterielle Sachanlagen	5	535	956
Goodwill	6	0	0
Rechnungsabgrenzungen		3'988	1'969
Laufende Steuerforderungen		10'262	3'531
Sonstige Aktiven	7	29'232	16'440
Total Aktiven		916'415	1'005'555
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken		137'129	65'608
Verpflichtungen gegenüber Kunden		435'253	560'360
Derivative Finanzinstrumente	11	41'663	35'182
Rechnungsabgrenzungen		21'117	24'951
Sonstige Passiven	8	5'138	2'528
Laufende Steuerverpflichtungen		2'141	2'109
Latente Steuerverpflichtungen	9	3'565	2'964
Wertberichtigungen und Rückstellungen	10	8'709	10'430
Minderheitsanteile		23'044	20'983
Aktienkapital	12	5'000	5'000
Eigene Aktien		-98'899	-22'541
Gewinnreserven		332'555	297'981
Total Passiven		916'415	1'005'555

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil zur vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung.

Erfolgsrechnung

	Anhang	2004 12 Monate CHF 1'000	2003 12 Monate CHF 1'000
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag		15'485	13'621
Dividendenertrag		877	430
Zinsaufwand		-5'055	-4'899
<i>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</i>		<i>11'307</i>	<i>9'152</i>
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		143	141
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	13	66'842	86'576
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		2'440	1'620
Kommissionsaufwand		-6'924	-9'856
<i>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>		<i>62'501</i>	<i>78'481</i>
Erfolg aus dem Handelsgeschäft			
Wertschriftenhandel		3'660	7'436
Devisen- und Sortenhandel		3'394	4'411
<i>Subtotal Erfolg aus dem Handelsgeschäft</i>		<i>7'054</i>	<i>11'847</i>
Übriger ordentlicher Erfolg			
Liegenschaftenerfolg		258	286
Erfolg aus assoziierten Beteiligungen	4	234	1'012
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		1'966	51
Anderer ordentlicher Aufwand		-1'052	-199
Anderer ordentlicher Ertrag		1'628	1'880
<i>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</i>		<i>3'034</i>	<i>3'030</i>
Erfolg aus ordentlicher Geschäftstätigkeit		83'896	102'510
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	14	-23'886	-23'235
Sachaufwand	16	-12'117	-11'868
<i>Subtotal Geschäftsaufwand</i>		<i>-36'003</i>	<i>-35'103</i>
Bruttogewinn		47'893	67'407
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	17	-1'716	-7'940
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste		-726	-13'160
Steueraufwand	18	-4'198	-8'186
Jahresgewinn vor Minderheitsanteilen		41'253	38'121
Minderheitsanteile		2'885	3'282
Konzerngewinn	19	38'368	34'839
Ergebnis pro Aktie	19	7.90	7.05
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	19	7.69	7.05
Ergebnis pro Aktie auf dem gesamten Nominalwert		7.67	6.97

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil zur vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung.

Nachweis der Eigenkapitalveränderungen

	Anhang	Aktien- kapital	Eigene Aktien/ Derivate	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
		CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Bestand am 31.12.2001		5'100	-4'745	245'882	246'237
Veränderung in eigenen Aktien/Derivaten			-13'045	-7'758	-20'803
Übrige Veränderungen				59	59
Nettobewegung der Reserven der zum Verkauf verfügbaren Finanzanlagen				-25'114	-25'114
Jahresgewinn 2002				52'063	52'063
Bestand am 31.12.2002		5'100	-17'790	265'132	252'442
Veränderung in eigenen Aktien/Derivaten	12		-4'850	-7'607	-12'457
Kapitalreduktion (GV 10.5.2003)		-100	100	0	0
Bildung BVG-Vorsorgepassivum	15			-5'158	-5'158
Übrige Veränderungen				285	285
Nettobewegung der Reserven der zum Verkauf verfügbaren Finanzanlagen				15'371	15'371
Dividende 2002				-4'882	-4'882
Jahresgewinn 2003	19			34'839	34'839
Bestand am 31.12.2003		5'000	-22'540	297'980	280'440
Veränderung in eigenen Aktien/Derivaten	12		-76'359	-14'028	-90'387
Übrige Veränderungen				876	876
Nettobewegung der Reserven der zum Verkauf verfügbaren Finanzanlagen				15'353	15'353
Dividende 2003				-5'994	-5'994
Jahresgewinn 2004	19			38'368	38'368
Bestand am 31.12.2004		5'000	-98'899	332'555	238'656

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil zur vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung.

Mittelflussrechnung

	Anhang	2004 12 Monate	2003 12 Monate
		CHF 1'000	CHF 1'000
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Erhaltene Zinsen (ohne Finanzanlagen)		14'658	16'206
Erhaltene Kommissionen		68'754	77'270
Gezahlte Zinsen		-5'153	-7'449
Gezahlte Kommissionen		-7'172	-10'690
Zahlungen für Personal- und Sachaufwand		-40'294	-40'986
Übriger Erfolg		3'513	770
Subtotal		34'306	35'121

→ Tabellen-Fortsetzung

Mittelflussrechnung (Tabellen-Fortsetzung von Seite 11)

	Anhang	2004	2003
		12 Monate	12 Monate
		CHF 1'000	CHF 1'000
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit			
Forderungen und Finanzanlagen		50'963	11'521
Handelsbestände		19'429	-43'988
Verbindlichkeiten		-53'586	-57'295
Übrige		16'225	7'803
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Steuern		67'337	-46'838
Bezahlte Steuern		-10'156	-25'652
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern		57'181	-72'490
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Finanzanlagen		-36'573	-40'389
Erwerb von Anlagevermögen		-293	-731
Veräusserung von Finanzanlagen		59'227	500
Veräusserung von Anlagevermögen		779	0
Erhaltene Zinsen auf Finanzanlagen und Beteiligungen		1'415	1'507
Erhaltene Dividende auf Finanzanlagen und Beteiligungen		877	430
Veräusserung von Tochtergesellschaften und Beteiligungen		26	0
Netto-Mittelfluss aus Investitionsaktivitäten		25'458	-38'683
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividendenzahlung		-5'994	-4'882
Veränderung im Bestand an eigenen Aktien/Derivaten		-76'941	1'562
Übrige Einflüsse		-15'507	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-98'442	-3'320
Saldo		-15'803	-114'493
Zahlungsmittelbestand am Ende der Vorperiode		70'130	184'623
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern		57'181	-72'490
Netto-Mittelfluss aus Investitionsaktivitäten		25'458	-38'683
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-98'442	-3'320
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	20	54'327	70'130

Der Zahlungsmittelbestand umfasst Flüssige Mittel (Kassenbestand, Postcheckguthaben und Guthaben bei Zentralbanken) sowie Schuldtitel, die zur Refinanzierung bei Zentralbanken zugelassen sind. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Flüssige Mittel		39'222	61'370
Sofort verfügbare notenbankfähige Wertschriften		15'105	8'760
Total	20	54'327	70'130

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil zur vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung.

1. Allgemeine Informationen

1.1 Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die swissfirst AG, Zug, ist die Dach- und Publikums-gesellschaft der im Finanzdienstleistungsbereich tätigen swissfirst Gruppe. Die Haupttätigkeiten der Gruppe sind der Handel und das Brokerage in Wertschriften, sowohl für traditionelle Anlageprodukte als auch für derivative Instrumente im over-the-counter-Bereich, die Anlageberatung und Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger sowie das Investment Banking.

1.2. Grundlage der Rechnungslegung

Die Erstellung und Gliederung der Konzernrechnung der swissfirst AG, Zug (Schweiz), wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), in Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Ausnahme: Handelsbestände, derivative Finanzinstrumente und Finanzanlagen «verfügbar zum Verkauf», werden zu Marktkursen bewertet.

Es wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze angewendet wie für den Jahresabschluss per 31. Dezember 2003.

Die Rechnungslegung erfordert von der Unternehmensleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

1.3. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss der Holdinggesellschaft und der Konzerngesellschaften der Unternehmensgruppe, die als wirtschaftliche Einheit dargestellt werden. Es werden alle Konzerngesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst, an denen die Gruppe direkt oder indirekt die Stimmenmehrheit hält oder an denen sie auf andere Weise die Kontrolle ausübt. Erworbene Kon-

zerngesellschaften werden ab dem Übergang der Kontrolle konsolidiert. Die wichtigsten Konzerngesellschaften sind in Anhang 26 (Seite 36) aufgelistet. Der Konsolidierungskreis ist aus der Darstellung der Gruppenstruktur auf Seite 39 ersichtlich.

Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Konzerngewinn werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Beteiligungen, an denen die Gruppe zwischen 20% und 50% der Stimmrechte besitzt und/oder bei denen sie einen wesentlichen Einfluss ausüben kann («Assoziierte Unternehmen»), werden gemäss der Eigenkapitalanteilmethode (Equity-Methode) in die Konzernrechnung einbezogen.

Die Konzernrechnung wird unter Anwendung einheitlicher Rechnungslegungsgrundsätze erstellt. Konzerninterne Geschäfte werden bei der Erstellung der Jahresrechnung eliminiert.

Umrechnung von Fremdwährungen

Alle Konzerngesellschaften der Gruppe weisen ihre Jahresrechnungen in Schweizer Franken (CHF) aus.

In den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften erfolgt die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie zum Fair Value bilanzierte nicht monetäre Posten in Fremdwährung zu Stichtagskursen umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanzierte, nicht monetäre Posten werden mit dem historischen Kurs umgerechnet.

Konsolidierungszeitraum

Der Konsolidierungszeitraum ist für alle Beteiligungen das Kalenderjahr.

1.4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Sämtliche Geschäfte werden am Abschlusstag in den Büchern erfasst (Abschlusstagsprinzip).

Der Ertrag aus Dienstleistungen wird zum Zeitpunkt der Erbringung der Leistung, d.h. bei Ausführung einer Transaktion, oder über die Vertragsdauer vereinnahmt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden

Forderungen gegenüber Banken werden bei der erstmaligen Erfassung zum Nominalwert bewertet. Forderungen gegenüber Kunden werden bei der erstmaligen Erfassung zu ihren Kosten bewertet, welche bei gewährten Darlehen und Vorschüssen normalerweise dem Kapitalbetrag entspricht.

Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann («gefährdete Forderungen»), werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Die Wertberichtigung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten.

Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Die mehr als 90 Tage ausstehenden Zinsen gelten als überfällig. Sie werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Erhöhungen oder Auflösungen von Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Eine Ausbuchung erfolgt in der Regel im Zeitpunkt, in welchem ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt.

Handelsbestände

Sämtliche Handelsbestände werden zum Fair Value ausgewiesen. Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste werden als Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen.

Finanzanlagen

Unter dieser Position werden die mit der Absicht der langfristigen Anlage erworbenen Wertschriftenbestände ausgewiesen.

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen («Held-to-Maturity»)

Die Bewertung von festverzinslichen Wertschriften, bei denen die Absicht des Haltens bis Endfälligkeit besteht, erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Eine Wertminderung liegt vor, wenn es unwahrscheinlich ist, dass nicht der ganze gemäss Vertrag geschuldete Betrag einbringlich ist. Wenn eine Wertminderung eingetreten ist, wird der Buchwert erfolgswirksam auf den erzielbaren Betrag reduziert.

Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen («Available-for-Sale»)

Die Finanzanlagen «Available-for-Sale» werden zum Fair Value bewertet. Nicht realisierte Gewinne und Verluste werden im Eigenkapital erfasst, bis die Finanzanlage verkauft oder als wertvermindert beurteilt wird. Eine Wertminderung tritt ein bei einer wesentlichen Verschlechterung der Kreditwürdigkeit, einem Vertragsbruch, einer erhöhten Konkurswahrscheinlichkeit oder anderen Anzeichen von Schwierigkeiten des entsprechenden Titelemittenten.

Bei Verkauf oder bei feststellbarer Wertminderung dieser Finanzanlagen wird der bis zu diesem Zeitpunkt im Eigenkapital erfasste, kumulative Gewinn oder Verlust erfolgswirksam verbucht.

Zins- und Dividenderträge auf Finanzanlagen werden im Erfolg aus dem Zinsengeschäft ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen werden als Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen erfasst.

Eigene Aktien/Derivate

Von der Gruppe gehaltene Aktien der swissfirst AG werden vom Eigenkapital abgezogen. Gewinne und Verluste aus Verkäufen von im Eigenbestand gehaltenen eigenen Aktien werden den Gewinnreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Dividenden werden nicht gutgeschrieben.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Position Sachanlagen umfasst Immobilien, Mobilien, Einrichtungen und EDV- und Telekommunikationsanlagen. Die immateriellen Vermögenswerte umfassen gekaufte EDV-Software und Softwarelizenzen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben:

Immobilien (Gebäudewert):	20 Jahre
Mobilien und Einrichtungen:	5 Jahre
EDV (Hard- und Software), Telekommunikationsanlagen:	3 Jahre

Sachanlagen und andere langfristig genutzte Vermögenswerte, einschliesslich immaterieller Werte, werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, sobald Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert nicht dem erzielbaren Ertrag entspricht. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung (Impairment Loss) vorgenommen.

Goodwill

Goodwill ist der Mehrbetrag, den der Konzern bei einem Unternehmenswert über den Fair Value der anteiligen Nettoaktiven der erworbenen Tochter- oder assoziierten Gesellschaft hinaus bezahlt hat. Der Goodwill wird linear über fünf Jahre abgeschrieben, wobei eine jährliche Beurteilung vorgenommen wird. Goodwill, dessen Aktivierung aufgrund der jährlichen Beurteilung (Impairment Test) nicht mehr gerechtfertigt ist, wird entsprechend abgeschrieben.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Wertberichtigungen und Rückstellungen werden nach einheitlichen Grundsätzen gebildet. Wertberichtigungen werden mit den entsprechenden Aktiven verrechnet. Eine Rückstellung wird gebildet, wenn die Gruppe aus einem ver-

gangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung hat, welche wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führen wird und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden vorerst zu den Anschaffungskosten bilanziert und danach zum Fair Value bewertet. Zur Berechnung des Fair Values werden entsprechende Börsenkurse, Discounted-Cash-Flow- und Optionenbewertungsmodelle verwendet. Bei einem positiven Fair Value werden die Derivate als Aktivposition, bei einem negativen als Passivposition ausgewiesen.

Hedge Accounting

Die Gruppe kann Hedge Accounting anwenden, wenn die Voraussetzungen gemäss IAS 39 für die Zulassung der Verbuchung als Absicherungsgeschäft erfüllt sind. Beim Abschluss eines Absicherungsgeschäfts wird bestimmt, ob es sich um die Absicherung des Wertes einer Bilanzposition (Fair Value Hedge) oder um die Absicherung eines zukünftigen Geldflusses einer Bilanzposition bzw. einer zukünftigen Transaktion (Cash Flow Hedge) handelt.

Die Veränderungen des Marktwertes von Derivaten, die als Fair Value Hedges qualifizieren, werden in der Erfolgsrechnung in der gleichen Position ausgewiesen wie die entsprechende Marktwertänderung des abgesicherten Risikos der Bilanzposition. Erfüllt das Absicherungsinstrument diese Kriterien nicht mehr, erfolgt die Anpassung des Buchwertes einer verzinslichen Position erfolgswirksam und linear über die Restlaufzeit.

Veränderungen des Marktwertes von Derivaten, die als Cash Flow Hedge verbucht werden, werden im Eigenkapital ausgewiesen. Führt eine zukünftige Finanztransaktion oder eine Verpflichtung zu einer Bilanzposition, werden die vorher im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste wieder ausgebucht und mit dem Anschaffungswert dieser Bilanzposition verrechnet.

Führt der abgesicherte Geldfluss oder die Verpflichtung zu einer direkten Erfassung in der Erfolgsrechnung, werden die in Vorperioden im Eigenkapital aufgelaufenen Gewinne und Verluste des Absicherungsinstrumentes in derselben Periode wie die abgesicherte Transaktion erfolgswirksam erfasst.

Die Gruppe hat im Berichtsjahr Fair Value Hedges für Einzelpositionen (Mikro Hedges) eingesetzt. Im Vorjahr wurden keine Hedge-Geschäfte gemäss IAS 39 durchgeführt.

Vorsorgeeinrichtungen

Neben den gesetzlich geregelten Sozialversicherungen unterhält die Gruppe zwei Vorsorgepläne, welche nach dem Beitragsprimatprinzip ausgestattet sind. Die Vorsorgepläne sind in juristisch selbständige Stiftungen gekleidet, für welche der Konzern nicht haftet. Die nach schweizerischem resp. liechtensteinischem Gesetz notwendigen Deckungen werden nach nationalen Grundsätzen ermittelt, die von IAS 19 insofern abweichen, als sie die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Beiträge und deren Verzinsung, nicht aber zukünftige Lohn- und Rentenerhöhungen beinhalten. Unter IAS 19 sind diese Vorsorgeeinrichtungen als leistungsorientierte Pläne auszuweisen.

Die Gruppe versichert ihre Mitarbeiter bei Sammelstiftungen und Versicherungsgesellschaften, die nach der Pensionierung oder im Falle von Tod, Invalidität oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses Leistungen erbringen. Die Höhe der von den Mitarbeitern und von der jeweiligen Gruppengesellschaft zu erbringenden Beiträge richtet sich nach dem voraussichtlichen Pensionierungszeitpunkt des Mitarbeiters. Die Vorsorgeleistungen basieren auf den Beiträgen der Versicherten und der Gruppe (Beitragsprimat). Die Vermögenswerte werden durch die Sammelstiftungen resp. die Versicherungsgesellschaften autonom verwaltet.

Die Gruppe hat keine Verpflichtungen übernommen, nötigenfalls zusätzliche Mittel bereitzustellen, falls die Stiftungen resp. Versicherungsgesellschaften den vorgesehenen Leistungsumfang nicht gewährleisten können.

Für die Behandlung gemäss IAS 19 werden die Vorsorgekosten und Vorsorgeverpflichtungen nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämie (Projected Unit Credit Method) bewertet. Die entsprechenden Berechnungen werden durch Aktuarien periodisch durchgeführt. Der in der Erfolgsrechnung erfasste Vorsorgeaufwand entspricht den aktuariell ermittelten Kosten abzüglich der Arbeitnehmerbeiträge.

Ausserhalb einer Bandbreite von 10% des Maximums aus dem dynamisch berechneten Barwert der Vorsorgeverpflichtungen und des Vorsorgevermögens zu Marktwerten liegende aktuarielle Gewinne und Verluste werden systematisch über die Restlaufzeit amortisiert.

Steuern und latente Steuern

Gewinnsteuern basieren auf den Steuergesetzen eines jeden Steuerhoheitsträgers und werden derjenigen Rechnungsperiode der Erfolgsrechnung belastet, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Guthaben resp. Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern werden in der Bilanz einzeln in den «Laufenden Steuerforderungen» resp. «Laufenden Steuerverpflichtungen» ausgewiesen. Die Steuereffekte aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten der Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten werden als «Latente Steuerforderungen» resp. «Latente Steuerverpflichtungen» ausgewiesen. Diese werden zu Steuersätzen berechnet, die erwartungsgemäss in der Rechnungsperiode angewendet werden, in welcher das Aktivum realisiert oder die Verbindlichkeit begeben sein wird. Änderungen der latenten Steuerverpflichtungen werden als Steueraufwand in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Genehmigung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der swissfirst AG hat die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 5. April 2005 genehmigt.

2. Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Schuldtitel	6'010	11'180
<i>davon kotiert</i>	<i>6'010</i>	<i>11'180</i>
<i>davon nicht kotiert</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Beteiligungstitel	31'019	8'629
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	37'029	19'809
<i>davon notenbankfähige Wertschriften</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

3. Finanzanlagen

	31.12.2004		31.12.2003	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Finanzanlagen – verfügbar zum Verkauf				
Beteiligungstitel – zum Marktwert				
– kotiert	65'810	65'810	54'684	54'684
– nicht kotiert	28'258	28'258	55'325	55'325
Schuldtitel – zum Marktwert	19'079	19'079	31'330	31'330
Total Finanzanlagen – verfügbar zum Verkauf	113'147	113'147	141'339	141'339
Finanzanlagen – halten bis zum Endverfall				
Schuldtitel	20'623	21'615	20'334	21'402
Total Finanzanlagen – halten bis zum Endverfall	20'623	21'615	20'334	21'402
Total Finanzanlagen	133'770	134'762	161'673	162'741
<i>davon notenbankfähige Wertschriften</i>	<i>16'503</i>	<i>17'336</i>	<i>23'430</i>	<i>24'274</i>

4. Assoziierte Beteiligungen

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen		
Bilanzwert per 31.12.2003 / 31.12.2002	1'149	217
Anteil am Ergebnis	234	932
Bilanzwert per 31.12.2004 / 31.12.2003	1'383	1'149

Beim Bilanzwert handelt es sich wie im Vorjahr um die Beteiligung (20%) an der 2trade Group Holding AG, Zug. Im Vorjahr schüttete die Gesellschaft zusätzlich eine Dividende von CHF 80'000 aus.

5. Sachanlagen

	Anhang	Berichtsjahr		
		Mobiliar und Einrichtungen	Informatik und Telekommunik.	Immobilien
		CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Bestand per 1.1.2004 / 1.1.2003				
Anschaffungswert		1'655	9'510	27'370
Aufgelaufene Abschreibungen		-978	-9'471	-3'586
Nettobuchwert per 1.1.2004 / 1.1.2003		677	39	23'784
Geschäftsjahr 2004 / 2003				
Nettobuchwert per 1.1.2004 / 1.1.2003		677	39	23'784
Investitionen / Desinvestitionen		0	293	-750
Abschreibungen	17	-275	-96	-953
Nettobuchwert per 31.12.2004 / 31.12.2003		402	236	22'081
Bestand per 31.12.2004 / 31.12.2003				
Anschaffungswert		1'655	9'803	26'370
Aufgelaufene Abschreibungen		-1'253	-9'567	-4'289
Bilanzwert per 31.12.2004 / 31.12.2003		402	236	22'081

Der Brandversicherungswert der Immobilien und Sachanlagen beträgt CHF 37'790'000 (Vorjahr: 40'485'000).

6. Goodwill

	Anhang	31.12.2004	31.12.2003
		CHF 1'000	CHF 1'000
Anfangsbestand		0	5'951
Abschreibungen	17	0	-5'951
Total Goodwill		0	0

7. Sonstige Aktiven

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verrechnungssteuerguthaben	29'063	15'900
Übrige Aktiven	169	540
Total Sonstige Aktiven	29'232	16'440

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist auf die Erhöhung der Verrechnungssteuer-Rückforderungsansprüche aus Aktienrückkaufprogrammen zurückzuführen.

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Total Sachanlagen	Immaterielle Sachanlagen	Total Sachanlagen	Immaterielle Sachanlagen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
	38'535	2'405	38'501	1'708
	-14'035	-1'449	-12'371	-1'124
	24'500	956	26'130	584
	24'500	956	26'130	584
	-457	-29	34	697
	-1'324	-392	-1'664	-325
	22'719	535	24'500	956
	37'828	2'245	40'940	2'405
	-15'109	-1'710	-16'440	-1'449
	22'719	535	24'500	956

8. Sonstige Passiven

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verrechnungssteuer	2'842	69
Übrige Passiven	2'296	2'459
Total Sonstige Passiven	5'138	2'528

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist auf die Erhöhung der Verrechnungssteuer-Ablieferungen aus Aktienrückkaufprogrammen zurückzuführen.

9. Verpflichtungen aus latenten Steuern

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Zeitlich befristete Differenzen aus:		
Wertberichtigungen und Rückstellungen	3'565	2'964
Total Verpflichtungen aus latenten Steuern	3'565	2'964

Die latenten Steuern sind begründet durch temporäre Differenzen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen IFRS-Abschluss und einzelnen statutarischen Abschlüssen.

10. Wertberichtigungen und Rückstellungen

	Total per 31.12.2003	Zweck- konforme Verwendung	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Total per 31.12.2004
Anhang	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	4'225	-1'176	1'073	4'122
Aktuarielle BVG-Rückstellungen	15 5'104	0	23	5'127
Übrige Rückstellungen	5'326	-2'423	679	3'582
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	14'655	-3'599	1'775	12'831
mit den Forderungen gegenüber Kunden direkt verrechnete Wertberichtigungen	-4'225			-4'122
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	10'430			8'709

11. Derivative Finanzinstrumente

	Positive Wiederbeschaf- fungswerte	Negative Wiederbeschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Zinsinstrumente: – Swaps	0	430	20'000
Total Zinsinstrumente 31.12.2004	0	430	20'000
<i>Total Zinsinstrumente 31.12.2003</i>	0	0	0
Devisen: – Terminkontrakte	2'676	3'298	335'897
– Optionen (OTC)	225	225	13'985
Total Devisen 31.12.2004	2'901	3'523	349'882
<i>Total Devisen 31.12.2003</i>	7'582	6'355	231'156
Beteiligungstitel: – Terminkontrakte	118	0	18'079
– Futures	0	186	1'257
– Optionen (exchange traded)	3'362	3'353	156'851
– Optionen (OTC)	15'266	34'171	681'127
Total Beteiligungstitel 31.12.2004	18'746	37'710	857'314
<i>Total Beteiligungstitel 31.12.2003</i>	44'234	28'827	891'258
Hedging Instrumente: – Asset Swaps	0	0	40'193
Total Hedging Instrumente 31.12.2004	0	0	40'193
<i>Total Hedging Instrumente 31.12.2003</i>	0	0	0
Total 31.12.2004	21'647	41'663	1'267'389
<i>Total 31.12.2003</i>	<i>51'816</i>	<i>35'182</i>	<i>1'122'414</i>

Devisen: Die ausgewiesenen Devisenderivate betreffen mehrheitlich Kundengeschäfte. Die Zunahme beim Kontraktvolumen ist vornehmlich auf die Zunahme der offenen Devisenterminpositionen zurückzuführen.

Beteiligungstitel: Unter den OTC-Optionen werden durchgehandelte Kundengeschäfte, Warrants im Eigenbestand sowie auf eigene Rechnung herausgegebene Zertifikate ausgewiesen.

Hedging Instrumente: Bei den Asset Swaps handelt es sich um Fair Value Hedges für Einzelpositionen (Mikro Hedges).

12. Aktienkapital Der Nominalwert der ausgegebenen Inhaberaktien beträgt je CHF 1.–

	Anzahl Aktien	Aktienkapital
	Stück	CHF 1'000
Ausgegebene Aktien per 31.12.2003	5'000'000	5'000
<i>Bestand eigener Aktien per 31.12.2002</i>	<i>122'500</i>	<i>123</i>
entsprechend	2,40%	2,40%
Ausstehende Aktien per 31.12.2002	4'977'500	4'977
Einziehung und Vernichtung eigener Aktien	-100'000	-100
Kauf eigener Aktien	150'000	150
<i>Bestand eigener Aktien per 31.12.2003</i>	<i>172'500</i>	<i>173</i>
entsprechend	3,45%	3,45%
Ausstehende Aktien per 31.12.2003	4'827'500	4'827
Verkauf eigener Aktien	-172'500	-173
Kauf eigener Aktien	601'888	602
<i>Bestand eigener Aktien per 31.12.2004</i>	<i>601'888</i>	<i>602</i>
entsprechend	12,04%	12,04%
Ausstehende Aktien per 31.12.2004	4'398'112	4'398
Ausgegebene Aktien per 31.12.2004	5'000'000	5'000

Alle Transaktionen mit eigenen Aktien erfolgten zu marktkonformen Kursen.

Der Börsenkurs der eigenen Aktien betrug per 31.12.2004 CHF 104.00 pro Aktie (31.12.2003: CHF 125.00).

13. Kommissionsertrag aus Wertschriften- und Anlagegeschäften

	2004	2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Kommissionsertrag aus Wertschriftenhandel und Corporate Finance Aktivitäten	49'970	69'225
Performance Fees aus Vermögensverwaltungstätigkeit	1'263	1'759
Management Fees aus Vermögensverwaltungstätigkeit	14'003	12'596
Diverse Kommissionen	1'606	2'996
Total Kommissionsertrag aus Wertschriften- und Anlagegeschäft	66'842	86'576

14. Personalaufwand

	Anhang	2004	2003
		CHF 1'000	CHF 1'000
Gehalts- und Bonuszahlungen		20'455	19'965
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen	15	1'178	1'000
Übrige Sozialleistungen		1'654	1'617
Übriger Personalaufwand		599	653
Total Personalaufwand		23'886	23'235

Per 31. Dezember 2004 beschäftigte die Gruppe auf teilzeitbereinigter Basis 112,8 Mitarbeiter (Vorjahr: 103,4 Mitarbeiter).

15. Vorsorgeeinrichtungen

Aktuarielle Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
1. Konzernbilanz		
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	20'762	16'911
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	-23'527	-22'015
Unterdeckung	-2'765	-5'104
Nicht erfasste aktuarielle Gewinne / Verluste	-2'362	0
Vorsorgepassivum in der Konzernbilanz	-5'127	-5'104

→ Tabellen-Fortsetzung

Tabellen-Fortsetzung von Seite 22

	2004	2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
2. Konzernergebnisrechnung		
Aktuarieller Vorsorgeaufwand	-1'800	-1'499
Zinskosten	-771	-959
Erwarteter Nettovermögensertrag	676	842
Amortisation aktuarieller Gewinne / Verluste	0	0
Nachzuerrechnender Vorsorgeaufwand	0	0
Nettopensionskosten der Periode	-1'895	-1'616
Arbeitnehmerbeiträge	717	616
Aktuarieller Nettovorsorgeaufwand	-1'178	-1'000

	Anhang	2004	2003
		CHF 1'000	CHF 1'000
3. Veränderung in der Konzernbilanz			
Vorsorgepassivum zu Jahresbeginn	10	-5'104	-5'158
Vorausbezahlte Vorsorgekosten:			
Aktuarieller Nettovorsorgeaufwand	14	-1'178	-1'000
Arbeitgeberbeiträge		1'155	1'054
Total Vorausbezahlte Vorsorgekosten		-23	54
Vorsorgepassivum zu Jahresende	10	-5'127	-5'104

	2004	2003
4. Versicherungstechnische Annahmen		
Diskontierungssatz (technischer Zinssatz)	3,50%	3,50%
Erwartete Nettorendite auf dem Vorsorgevermögen	4,00%	4,00%
Erwartete Lohnentwicklung	2,50%	2,50%
Erwartete Rentenentwicklung	0,50%	0,50%

Kommentar zur aktuariellen Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen

Die swissfirst Gruppe unterhält zwei Vorsorgepläne, je einen für die Mitarbeiter in der Schweiz und in Liechtenstein, welche rechtlich als Beitragsprimatspläne ausgestattet sind. Unter IAS 19 sollen diese Pläne wie Leistungsprimatspläne ausgewiesen werden. Obwohl die Berechnungen gemäss IFRS eine Unterdeckung ausweisen, bestehen weder nach schweizerischem noch nach liechtensteinischem Recht Unterdeckungen. Die letzte aktuarielle Berechnung wurde per 31. Dezember 2004 durchgeführt.

16. Sachaufwand

	2004	2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Raufwand	1'043	527
Telekommunikations- und Informatikaufwand	4'342	3'023
Allgemeiner Verwaltungs- und Geschäftsaufwand	6'732	8'318
Total Sachaufwand	12'117	11'868

17. Abschreibungen

	Anhang	2004	2003
		CHF 1'000	CHF 1'000
Sachanlagen	5	1'324	1'664
Immaterielle Sachanlagen	5	392	325
Goodwill	6	0	5'951
Total Abschreibungen		1'716	7'940

18. Steueraufwand

	2004	2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Laufende Steuern	3'144	8'120
Latente Steuern	1'054	66
Total Steueraufwand	4'198	8'186
Abgeleitete Ertragssteuer aus Gruppengewinn vor Steuern	20,00%	20,00%
Steuerdifferenz aus lokal unterschiedlichen Steuersätzen	-5,23%	-3,08%
Total Steueraufwand (Steuerquote)	14,77%	16,92%

19. Ergebnis pro Aktie

	2004	2003
Jahresgewinn der Gruppe (in CHF 1'000)	38'368	34'839
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	4'858'301	4'938'289
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	7.90	7.05

Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien um alle potenziell verwässernden Effekte bereinigt.

	2004	2003
Jahresgewinn der Gruppe (in CHF 1'000)	38'368	34'839
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	4'858'301	4'938'289
+ Anpassung für ausstehende Aktienoptionen	131'270	0
Angepasster gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	4'989'571	4'938'289
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	7.69	7.05

20. Sofort verfügbare Aktiven

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Flüssige Mittel	39'222	61'370
Notenbankfähige Wertschriften	16'503	23'430
Verpfändete und beanspruchte notenbankfähige Wertschriften	-1'398	-14'670
Total sofort verwertbare Aktiven	54'327	70'130

21. Geschäftssegmente

1.1.–31.12.2004	Private Banking	Asset Management	Investment Banking	Corporate Items	Total
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Nettoertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	24'768	13'880	41'594	3'654	83'896
Geschäftsaufwand	-18'737	-5'175	-11'933	-158	-36'003
Bruttogewinn	6'031	8'705	29'661	3'496	47'893
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-853	-1'309	-260	-20	-2'442
Steueraufwand	-921	-1'434	-1'157	-686	-4'198
Minderheitsanteile	-1'369	-1'516	0	0	-2'885
Ergebnis nach Steuern	2'888	4'446	28'244	2'790	38'368
<i>Total Aktiven</i>	<i>419'454</i>	<i>87'834</i>	<i>402'073</i>	<i>7'054</i>	<i>916'415</i>
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>323'858</i>	<i>72'301</i>	<i>257'002</i>	<i>1'554</i>	<i>654'715</i>
<i>Total Investitionen</i>	<i>336</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>336</i>
<i>Assets under Management</i>	<i>2'036 Mio.</i>	<i>1'755 Mio.</i>	<i>1'039 Mio.</i>	<i>64 Mio.</i>	<i>4'894 Mio.</i>

1.1.–31.12.2003	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Nettoertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	27'165	11'343	61'778	2'224	102'510
Geschäftsaufwand	-16'133	-6'249	-11'965	-756	-35'103
Bruttogewinn	11'032	5'094	49'813	1'468	67'407
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-7'248	-1'996	-11'783	-73	-21'100
Steueraufwand	-1'035	-748	-6'050	-353	-8'186
Minderheitsanteile	-1'091	-2'191	0	0	-3'282
Ergebnis nach Steuern	1'658	159	31'980	1'042	34'839
<i>Total Aktiven</i>	<i>469'831</i>	<i>83'910</i>	<i>445'332</i>	<i>6'482</i>	<i>1'005'555</i>
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>347'436</i>	<i>43'247</i>	<i>309'125</i>	<i>4'324</i>	<i>704'132</i>
<i>Total Investitionen</i>	<i>0</i>	<i>328</i>	<i>202</i>	<i>201</i>	<i>731</i>
<i>Assets under Management</i>	<i>1'436 Mio.</i>	<i>1'451 Mio.</i>	<i>1'540 Mio.</i>	<i>40 Mio.</i>	<i>4'467 Mio.</i>

Die Gruppe ist primär in der Schweiz und Liechtenstein operativ tätig. Da die geographische Region, in der Aktiven verbucht werden, für die Einschätzung der mit ihnen verbundenen Risiken bzw. Gewinnchancen nur von untergeordneter Bedeutung ist, wird auf eine geographische Gliederung der Geschäftssparten verzichtet.

Die Zuweisung auf die einzelnen Segmente erfolgt primär aufgrund von Direktzuweisungen. Positionen, welche nicht direkt einem Segment zugerechnet werden können, werden sekundär mittels betriebswirtschaftlichen Kriterien (z.B. Personenanzahl, Anzahl benutzter Fläche, usw.) umgelegt. Nicht umlegbare Positionen werden dem Segment Corporate Items zugeordnet.

22. Risiken und Risikomanagement

Allgemeines

Die Basis für das Risikomanagement bildet die bei der swissfirst Bank AG, Zürich, und bei der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz, ausgearbeitete Risikopolitik, die von der jeweiligen Bankleitung jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird.

Für die Überwachung der Risiken sind bei den beiden Bankinstituten unabhängige Risiko-Kontrollabteilungen verantwortlich.

Die Konzernleitung wird regelmässig durch ein stufengerechtes Finanz- und Risikoreporting über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie die damit verbundenen Risiken unterrichtet. Darin eingeschlossen sind auch die Nicht-Banken-Gesellschaften. Die Risikoberichterstattung erfolgt sowohl auf Stufe Einzelgesellschaft als auch auf konsolidierter Basis.

Kreditrisiken

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, bei welchen ein Verlustrisiko besteht, sollte die Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Gegenüber Individualkunden werden Kreditrisiken vornehmlich auf lombardmässig gedeckter Basis eingegangen. Die Kreditrisiken gegenüber Individualkunden werden durch stufengerechte Bewilligungsverfahren, Kompetenzlimiten, bankübliche Belehnungsmargen und periodische Neubeurteilungen von längerfristigen Ausleihungen begrenzt. Den Risiko-Kontrollabteilungen stehen geeignete Exception Reports für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Belehnungsmargen zur Verfügung. Die Entwicklung der Kreditrisiken wird in periodisch tagenden Kreditausschüssen behandelt. Die Ausschüsse haben die Kompetenz, Kreditrisiken zu begrenzen bzw. deren Rückführung anzuordnen.

Im Geschäft mit professionellen Kunden (Banken / Broker / Institutionelle) werden Kreditrisiken nur gegenüber Gegenparteien mit hoher Bonität eingegangen. Die Risikobegrenzung erfolgt durch adäquate Limiten, welche vom jeweiligen Verwaltungsrat bewilligt werden. Für die Exposurebestimmung werden aktuelle sowie potentielle Exposures berücksichtigt. Die Risiko-Kontrollabteilungen überwachen die Einhaltung der Limiten.

Die Einhaltung der Klumpenrisikovorschriften auf Konzernebene wird durch die Risiko-Kontrollabteilung der swissfirst Bank AG, Zürich, überwacht.

Neue Gegenparteien im Wertschriften- und Devisenhandel werden von der Geschäftsleitung geprüft und bewilligt.

Marktrisiken

Marktrisiken entstehen aus den Kursbewegungen, die an den Aktien-, Zinsen- und Devisenmärkten laufend erfolgen. Sie sind in verschiedenen Bereichen relevant, insbesondere im Handelsbestand, den Finanzanlagen und der Bilanzstruktur.

Handelsbestand

Der Handel auf eigene Rechnung wird in der Gruppe nur zurückhaltend betrieben und beschränkt sich vornehmlich auf Beteiligungstitel und davon abgeleitete Derivate und Zertifikate. Devisenpositionen ergeben sich vor allem aus dem Kundengeschäft. Ein Handel mit Rohstoffen oder Waren findet nicht statt.

Sämtliche Positionen im Handelsbestand werden zum Fair Value bewertet. Wo immer möglich werden börslich bezahlte Schlusskurse automatisch eingelesen und zur Bewertung verwendet. OTC-Derivate, für die keine direkt an Märkten beobachtbaren Preise existieren, werden anhand geeigneter Modelle bewertet. Die Angemessenheit der Bewertung solcher Positionen wird durch unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Marktrisiken werden durch Limiten betragsmässig begrenzt. Die Einhaltung der Limiten wird durch die unabhängigen Risiko-Kontrollabteilungen überwacht.

Finanzanlagen

Die Marktrisiken der Finanzanlagen werden bei beiden Bankinstituten durch vom Verwaltungsrat bewilligte Limiten begrenzt. Die Einhaltung der Limiten wird durch die unabhängigen Risiko-Kontrollabteilungen überwacht.

Bilanzstruktur

Im Bilanzstrukturmanagement ergeben sich Zins- und Währungsrisiken aus unterschiedlichen Zinsbindungsfristen und Währungen von Aktiv-, Passiv- und Ausserbilanzpositionen. Die Zins- und Währungsrisiken der Gruppe sind aus folgenden Gründen als gering einzustufen:

- Das klassische Zinsdifferenzgeschäft wird von der swissfirst-Gruppe nur in geringem Umfang betrieben.
- Langfristige Ausleihungen zu fixen Zinssätzen werden nur ausnahmsweise gewährt.
- Es findet kein aktiver Devisenhandel auf eigene Rechnung statt.
- Fremdwährungsausleihungen mit fixer Laufzeit werden in der Regel fristenkongruent refinanziert.

Die Zinsänderungsrisiken werden bei den Bankinstituten der Gruppe anhand von Modified-Duration-Kennzahlen und Zinsbindungsbilanzen gemessen und überwacht. Unter Annahme einer parallelen Zinsniveaushiftung von 1% lag bei beiden Bankinstituten die an den Erhebungszeitpunkten im Jahr 2004 gemessene Marktwertveränderung des Eigenkapitals immer unter 2,0% der anrechenbaren Eigenmittel der jeweiligen Bank. Die Zins- und Währungsrisiken werden durch Limiten begrenzt. Die Einhaltung wird durch die unabhängigen Risiko-Kontrollabteilungen überwacht.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken beinhalten die Gefahr, dass der swissfirst-Gruppe oder ihren Geschäftseinheiten nicht ausreichend flüssige Mittel zur Verfügung stehen, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können.

Die tägliche Liquiditätssteuerung erfolgt bei allen Gesellschaften durch die zuständige Treasury-Abteilung. Die unabhängigen Risiko-Kontrollabteilungen überwachen die Einhaltung der bankengesetzlichen Bestimmungen zur Liquidität. Die Gruppengesellschaften sind bestrebt, zu jeder Zeit einen Bestand an liquiden Mitteln zu halten, der die geforderten Mindestwerte deutlich übersteigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität auf Konzernebene, unter Einbezug der weiteren Gruppengesellschaften, erfolgt durch die swissfirst Bank AG in Zürich.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken können sich unter anderem infolge Unangemessenheit oder Versagens von internen Abläufen, Verfahren und Systemen, unzulänglicher Geschäftsführung oder als Folge von externen Einwirkungen ergeben.

Die Betriebsrisiken werden durch interne Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die internen Abläufe, Prozesse und Systeme werden laufend analysiert und verbessert. Die EDV-Systeme der beiden Banken werden laufend modernisiert.

Rechtliche Risiken und Compliance

Mit den Begriffen Rechtliche Risiken und Compliance werden diejenigen Risiken bezeichnet, welche sich aus dem rechtlichen und regulatorischen Umfeld der Unternehmensumwelt ergeben. Im Vordergrund stehen dabei Haftungs- und Ausfallrisiken sowie regulatorische Risiken.

Die Risiken bei der Transaktionsabwicklung werden durch standardisierte Rahmenverträge und individuelle Bestätigungen minimiert. Die Überwachung von Risiken im Zusammenhang mit der Entgegennahme von Kundengeldern und den Sorgfaltspflichten ist bei den beiden Bankinstituten entsprechenden Compliance-Instanzen und speziell ausgebildeten Mitarbeitern übertragen. Der Leiter des Bereichs Legal & Compliance bei der swissfirst Bank AG, Zürich, überwacht rechtliche Risiken und Compliance-Aspekte auf Konzernstufe. Zur Begrenzung der Rechtsrisiken werden zudem fallweise externe Anwälte beigezogen.

Liquiditätsrisiko

1.1.–31.12.2004	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Aktiven			
Flüssige Mittel	39'222		
Forderungen gegenüber Banken	76'860	61'091	70'181
Forderungen gegenüber Kunden	3'277	151'855	56'060
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	37'029		
Derivative Finanzinstrumente			21'647
Finanzanlagen	96'288	16'077	
Beteiligungen			
Sachanlagen			429
Immaterielle Sachanlagen			
Goodwill			
Rechnungsabgrenzungen			3'988
Laufende Steuerforderungen			
Sonstige Aktiven			29'232
Total Aktiven	252'676	229'023	181'537
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	35'891	264	40'605
Verpflichtungen gegenüber Kunden	227'095	112'984	24'855
Derivative Finanzinstrumente			41'663
Rechnungsabgrenzungen			21'117
Sonstige Passiven			2'842
Laufende Steuerverpflichtungen			
Latente Steuerverpflichtungen			
Wertberichtigungen und Rückstellungen	1'006		
Total Passiven	263'992	113'248	131'082
Nettoposition 31.12.2004	-11'316	115'775	50'455

fällig innert 3 bis 12 Monaten	fällig innert 1 bis 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
			39'222
15'160			223'292
72'740	106'135	3'269	393'336
			37'029
			21'647
1'934	19'431	40	133'770
		1'383	1'383
1'287	4'221	16'782	22'719
		535	535
			0
			3'988
10'262			10'262
			29'232
101'383	129'787	22'009	916'415
16'439	43'930		137'129
319	70'000		435'253
			41'663
			21'117
2'296			5'138
2'141			2'141
3'565			3'565
4'216		3'487	8'709
28'976	113'930	3'487	654'715
72'407	15'857	18'522	261'700

Liquiditätsrisiko

1.1.–31.12.2003	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Aktiven			
Flüssige Mittel	61'370		
Forderungen gegenüber Banken	182'370	38'158	110'388
Forderungen gegenüber Kunden	13'054	144'775	112'557
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	19'809		
Derivative Finanzinstrumente			51'816
Finanzanlagen	117'122		3'012
Beteiligungen			
Sachanlagen			
Immaterielle Sachanlagen			
Goodwill			
Rechnungsabgrenzungen			1'969
Laufende Steuerforderungen			
Sonstige Aktiven			16'440
Total Aktiven	393'725	182'933	296'182
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	21'097	1'747	11'260
Verpflichtungen gegenüber Kunden	389'513	59'853	110'654
Derivative Finanzinstrumente			35'182
Rechnungsabgrenzungen	24'951		
Sonstige Passiven			69
Laufende Steuerverpflichtungen			
Latente Steuerverpflichtungen			
Wertberichtigungen und Rückstellungen			
Total Passiven	435'561	61'600	157'165
Nettoposition 31.12.2003	-41'836	121'333	139'017

	fällig innert 3 bis 12 Monaten	fällig innert 1 bis 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
				61'370
911				331'827
57'429	2'300	400		330'515
				19'809
				51'816
18'900	22'599	40		161'673
		1'149		1'149
		24'500		24'000
		956		956
				0
				1'969
3'531				3'531
				16'440
80'771	24'899	27'045		1'005'555
31'504				65'608
340				560'360
				35'182
				24'951
2'459				2'528
2'109				2'109
	2'964			2'964
5'326		5'104		10'430
41'738	2'964	5'104		704'132
39'033	21'935	21'941		301'423

23. Fair Value der Finanzinstrumente

	31.12.2004		31.12.2003	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Finanzaktiven				
Flüssige Mittel	39'222	39'222	61'370	61'370
Forderungen gegenüber Banken	223'292	223'292	331'827	331'827
Forderungen gegenüber Kunden	393'336	393'336	330'515	330'515
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	37'029	37'029	19'809	19'809
Derivative Finanzinstrumente	21'647	21'647	51'816	51'816
Finanzanlagen	133'770	134'762	161'673	162'741
Laufende Steuerforderungen	10'262	10'262	3'531	3'531
Sonstige Aktiven	29'232	29'232	16'440	16'440
	887'790	888'782	976'981	978'049
Finanzpassiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	137'129	137'129	65'608	65'608
Verpflichtungen gegenüber Kunden	435'253	435'253	560'360	560'360
Derivative Finanzinstrumente	41'663	41'663	35'182	35'182
Sonstige Passiven	5'138	5'138	2'528	2'528
Laufende Steuerverpflichtungen	2'141	2'141	2'109	2'109
Latente Steuerverpflichtungen	3'565	3'565	2'964	2'964
	624'889	624'889	668'751	668'751

24. Bilanz nach Währungen

1.1.–31.12.2004	Währungen umgerechnet in CHF				
CHF 1'000	CHF	EUR	USD	Übrige	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	38'354	618	233	17	39'222
Forderungen gegenüber Banken	87'657	40'267	73'371	21'997	223'292
Forderungen gegenüber Kunden	284'884	24'936	48'912	34'604	393'336
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	29'308	2'122	2'193	3'406	37'029
Derivative Finanzinstrumente	21'647				21'647
Finanzanlagen	115'533		17'965	272	133'770
Assoziierte Beteiligungen	1'383				1'383
Sachanlagen	22'719				22'719
Immaterielle Sachanlagen	535				535
Goodwill					0
Rechnungsabgrenzungen	3'324	211	317	136	3'988
Laufende Steuerforderungen	10'262				10'262
Sonstige Aktiven	28'378	8	846		29'232
Total bilanzwirksame Aktiven	643'984	68'162	143'837	60'432	916'415
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften		44'893	33'693	34'319	
Total Aktiven		113'055	177'530	94'751	
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	29'422	16'711	57'865	33'131	137'129
Verpflichtungen gegenüber Kunden	261'532	76'478	74'496	22'747	435'253
Derivative Finanzinstrumente	37'308	1'953	2'402		41'663
Rechnungsabgrenzungen	20'826	60	60	171	21'117
Sonstige Passiven	5'138				5'138
Laufende Steuerverpflichtungen	2'141				2'141
Latente Steuerverpflichtungen	3'565				3'565
Wertberichtigung und Rückstellungen	8'709				8'709
Eigene Mittel inklusive Minderheitsanteile	261'700				261'700
Total bilanzwirksame Passiven	630'341	95'202	134'823	56'049	916'415
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften		17'524	43'202	34'609	95'335
Total Passiven		112'726	178'025	90'658	
Nettoposition 31.12.2004		329	-495	4'093	3'927
Bruttoposition 31.12.2004					4'917

25. Nicht frei verfügbare Aktiven

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen wurden folgende Aktiven verpfändet:	31.12.2004		31.12.2003	
	Forderungsbetr. resp. Buchwert	davon beansprucht	Forderungsbetr. resp. Buchwert	davon beansprucht
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Forderungen gegenüber Banken	13'899	3'555	43'659	11'043
Wertschriften in den Finanzanlagen	32'380	2'007	42'882	13'842
Sachanlagen (Liegenschaften)	0	0	9'000	5'250
	46'279	5'562	95'541	30'135

26. Wichtigste Konzerngesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital	Beteiligung	
			direkt	indirekt
		CHF 1'000	in %	in %
swissfirst Bank AG	Zürich	21'600	100%	0%
swissfirst Bank (Liechtenstein) AG	Vaduz	20'000	52,5%	0%
swissfirst Derivatives AG	Zug	250	100%	0%
swissfirst Asset Management AG	Zug	250	100%	0%
swissfirst Structured Bonds AG	Zug	5'000	53%	0%

27. Nahe stehende Personen und Gesellschaften

Personen und Gesellschaften werden als nahe stehend betrachtet, falls sie die Fähigkeit zur Kontrolle über die Gruppe haben oder einen wesentlichen Einfluss auf die operationellen und finanziellen Entscheide ausüben können. Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit erfolgen auch Transaktionen mit nahe stehenden Personen. Diese Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen ausgeführt. Per 31.12.2004 waren folgende Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen ausstehend:

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF 1'000	CHF 1'000
Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen	7'747	12'250
Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen	433	7'564

Die Forderungen sind durch bankübliche Sicherheiten gedeckt.

Es waren folgende Personen mit Anteilen von mehr als 5% am ausgegebenen Aktienkapital der swissfirst AG, Zug, beteiligt:

	31.12.2004	31.12.2003
	Anteil Kapital und Stimmen	Anteil Kapital und Stimmen
Thomas Matter, Zug	20,1%	20,1%
Rumen Hranov, Zollikon	10,2%	10,2%

28. Unwiderrufliche Zusagen, Eventualverpflichtungen und Treuhandgeschäfte

		31.12.2004	31.12.2003
		CHF 1'000	CHF 1'000
Unwiderrufliche Zusagen	– Miet- und Leasingverpflichtungen	599	154
Eventualverpflichtungen	– Kreditsicherungsgarantien	1'053	7'470
	– Gewährleistungsgarantien	4'918	34'000
Treuhandanlagen		660'676	573'204

Die starke Abnahme der Eventualverbindlichkeiten ist hauptsächlich auf den Ablauf einer einzelnen von der swissfirst Bank AG abgegebenen, vollumfänglich gedeckten Gewährleistungsgarantie für einen Kunden zurückzuführen.

Es besteht ein einzelnes unwiderrufliches Mietverhältnis in der Höhe von TCHF 511 bis Ende 2008. Alle anderen unwiderruflichen Zusagen sind unterjährig.

Zur Reduktion des Ausfallrisikos im Treuhandgeschäft werden ausschliesslich Gegenparteien gewählt, welche von anerkannten Ratingagenturen mit mindestens A beurteilt werden. Die Engagements werden pro Gegenpartei durch vom Verwaltungsrat bewilligte Limiten beschränkt.

29. Mitarbeiterbeteiligung

Die swissfirst Bank AG bietet den Mitarbeitern der swissfirst-Gruppe seit dem Geschäftsjahr 2002 an, den Bonus wahlweise in Form von Cash, Aktien oder Optionen auf die Aktien der swissfirst AG zu beziehen. Unabhängig von der Art der Bezugsweise wird der gesamte Bonus-Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Allfällige bezogene Aktien werden im Markt erworben und allfällig bezogene Optionen in der derivaten Handelsposition der swissfirst Bank AG berücksichtigt und zu Marktwerten ausgewiesen. Die Optionen haben eine Laufzeit von drei Jahren und sind europäischen Stils. Die Aktien unterliegen einer dreijährigen Verkaufssperre. Die Optionen sind nicht verkäuflich.

Per Bilanzstichtag waren Optionen mit den folgenden Konditionen ausstehend:

Zuteilungsjahr	Verfalldatum	Ausübungspreis	Umtausch- verhältnis (Optionen/Aktien)	Anzahl Optionen 31.12.2004	Anzahl Optionen 31.12.2003
		CHF		Stück	Stück
2002	25. Februar 2005	163.00	1:1	25'966	26'770
2003	25. Februar 2006	137.50	1:1	4'459	4'459
2004	25. Februar 2007	125.00	1:1	41'042	N/a

Die Anzahl ausstehender Optionen hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Anzahl Optionen, ausgedrückt in Einheiten der zugrundeliegenden Aktien	2004	2003
	Stück	Stück
Per 1. Januar	31'229	26'770
Gewährt	41'042	4'459
Annulliert	-804	–
Per 31. Dezember	71'467	31'229

30. Konzernrechnung – Bankengesetzliche Vorschriften

Kundenvermögen

	31.12.2004
	CHF 1'000'000
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	84
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1'522
Übrige Kundenvermögen	3'371
Total Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	4'977
davon Doppelzählungen	-83
Total Kundenvermögen (ohne Doppelzählungen)	4'894
Netto-Neugeldzufluss	317

Die wesentlichen Abweichungen zwischen der Rechnungslegung nach IFRS und den für Banken anwendbaren schweizerischen Rechnungslegungsvorschriften sind:

Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen («Available for sale»)

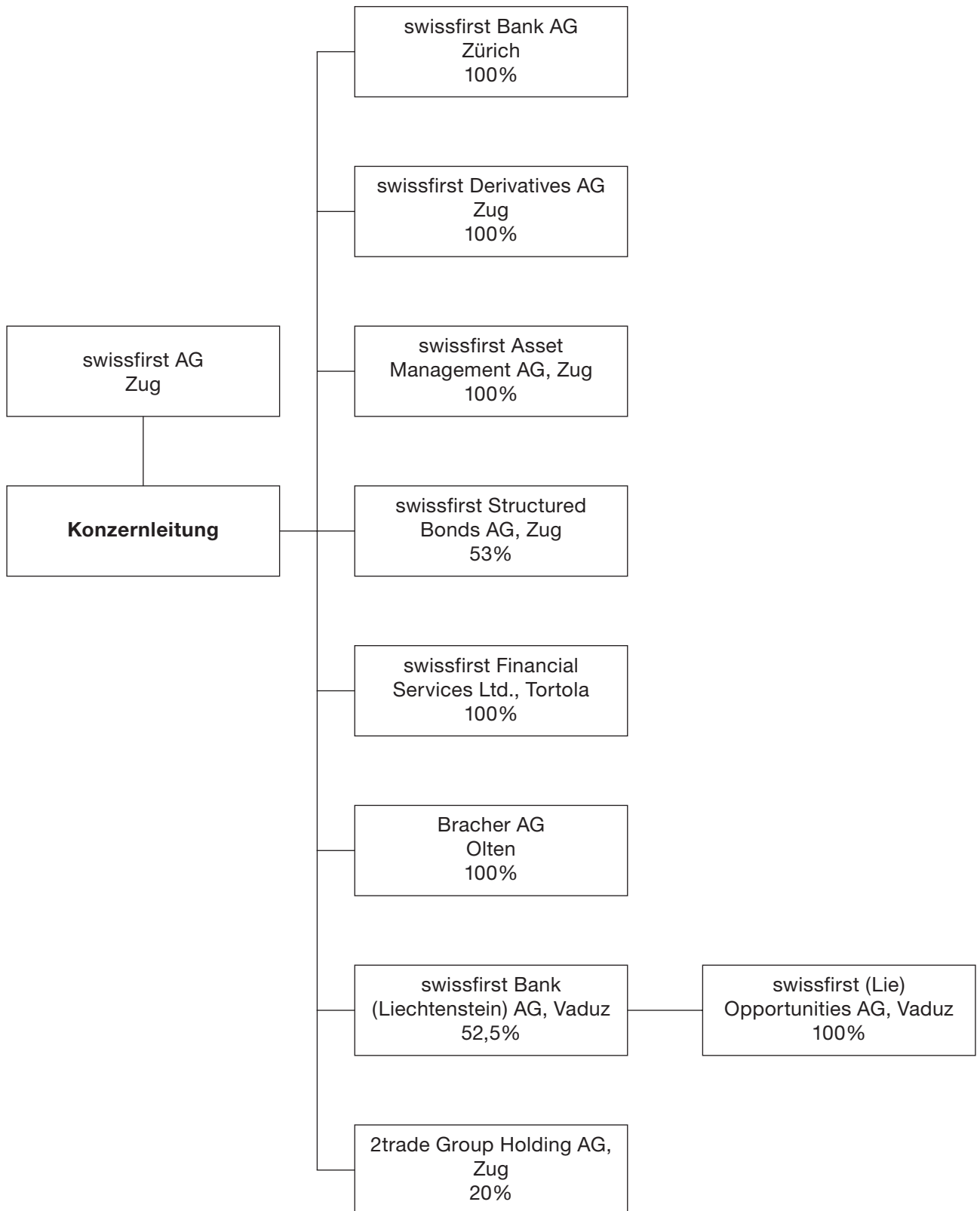
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden unter IFRS zum Fair Value bilanziert. Veränderungen des Fair Value werden nach Abzug latenter Steuern im Eigenkapital verbucht, bis die Finanzanlagen verkauft, eingefordert, anderweitig verfügt oder als wertbeeinträchtigt beurteilt werden. Sobald eine zur Veräusserung verfügbare Finanzanlage als wertbeeinträchtigt eingestuft wird, wird der bis anhin im Eigenkapital verbuchte, kumulierte, unrealisierte Verlust in der Erfolgsrechnung für die Berichtsperiode unter Wertbeeinträchtigung aus zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen erfasst. Nach schweizerischem Recht werden solche Finanzanlagen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert erfasst (Niederstwertprinzip). Herabsetzungen auf den Marktwert, allfällige Wiederaufholungen sowie Gewinne und Verluste aus Veräusserungen werden im «übrigen ordentlichen Erfolg» ausgewiesen.

Ausserordentlicher Erfolg

Gemäss IFRS sind fast alle Erträge und Aufwendungen der ordentlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen. Ausserordentliche Posten sind daher selten. Nach schweizerischem Recht werden Erträge und Aufwendungen als ausserordentlich klassiert, wenn sie nicht wiederkehrend und/oder betriebs- bzw. periodenfremd sind.

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 8. April 2005 reduzierte sich der Bestand an eigenen Aktien auf weniger als 5%.





PricewaterhouseCoopers AG
Stampfenbachstrasse 73
8035 Zürich
Telefon +41 1 630 11 11
Fax +41 1 630 11 15

Bericht des Konzernprüfers an die
Generalversammlung der
swissfirst AG
Zug

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Nachweis der Eigenkapitalveränderungen und Anhang / Seiten 9 bis 38) der swissfirst AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


Albert Schönenberger


Silvio Fischer

Zürich, 8. April 2005

Informationen zur Corporate Governance

1. Konzern-/Gruppenstruktur

Die Konzern- resp. Gruppenstruktur ist auf Seite 39 des Geschäftsberichtes dargestellt. Die Aktie der swissfirst AG, Zug, mit der Valoren-Nummer 337'681 (ISIN: CH0003376818), ist am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung betrug per 31. Dezember 2004 CHF 520,0 Mio. (30. Dezember 2003: CHF 625,0 Mio.). Der Konsolidierungskreis enthält keine weiteren kotierten Gesellschaften. Die übrigen Konzerngesellschaften sind nicht kotiert.

Per 31. Dezember 2004 hielt die swissfirst Bank AG, eine 100%ige Tochtergesellschaft der swissfirst AG, 601'888 Aktien der swissfirst AG (entsprechend 12,04%). Davon wurden 249'990 Aktien auf der 2. Linie an der SWX erworben, zwecks allfälliger Kapitalreduktion, zu welcher der Verwaltungsrat anlässlich der GV vom 8. Mai 2004 ermächtigt wurde. Weitere Kreuzbeteiligungen bestehen nicht.

Die bedeutenden Aktionäre der swissfirst AG gehen aus Anhang 27 (Seite 36) der Konzernberichterstattung hervor.

Die swissfirst AG ist weder an bedeutenden Aktionärsbindungsverträgen beteiligt, noch hat sie Kenntnis davon.

Die swissfirst-Gruppe hat keine wesentlichen Geschäftsführungsaufgaben an Dritte übertragen.

2. Kapitalstruktur

Das Kapital von CHF 5,0 Mio. (Vorjahr CHF 5,0 Mio.) der swissfirst AG besteht aus 5'000'000 Inhaberaktien (Vorjahr 5'000'000 Inhaberaktien) mit einem Nennwert von CHF 1 sowie einem bedingten, maximalen Kapital von CHF 0,25 Mio. entsprechend 250'000 Inhaberaktien. Das bedingte Kapital ist zeitlich nicht beschränkt und ist bestimmt für die Abgabe an die Mitarbeiter. Ein genehmigtes Kapital besteht nicht.

Es existieren keine privilegierten Aktienkategorien und keine Vinkulierungsbestimmungen. Die Übertragbarkeit der Aktien ist nicht beschränkt. Es bestehen ebenfalls keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Die swissfirst AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Durch Änderung der Statuten kann die Generalversammlung jederzeit Inhaberaktien in Namenaktien umwandeln oder umgekehrt.

Der Bestand an eigenen Aktien ist in Anhang 4 (Seite 51) des statutarischen Holding-Abschlusses dargestellt.

Während der letzten drei Berichtsjahre hat eine Aktienkapitalreduktion von CHF 5,1 Mio. auf CHF 5,0 Mio. stattgefunden. Diese Aktienkapitalreduktion wurde durch die Generalversammlung vom 10. Mai 2003 beschlossen. Der Nachweis der Veränderung des Eigenkapitals ist auf Seite 11 des Geschäftsberichtes zu finden.

Über die von der swissfirst AG ausgegebenen Mitarbeiter-Optionen gibt Anhang 29 (Seite 37) der Konzernrechnung Auskunft. Die Optionen sind durch eigene Bestände gedeckt. Zudem hat die swissfirst Bank AG am 5. Dezember 2003 10'000'000 «american»-styled Call-Warrants auf die Aktie der swissfirst AG emittiert (Ausübungspreis CHF 150.00 / Ratio 10:1 / Verfall 19.12.2008).

Es sind weder Options- noch Wandelanleihen ausstehend.

3. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzte sich per 31. Dezember 2004 wie folgt zusammen:

Dr. Roland Oswald, Präsident,

Schweizer Staatsangehöriger (seit 1999 im VR)

- Wirtschaftsausbildung Universitäten
St. Gallen und Neuenburg
- bis 1999 Mitglied der Geschäftsleitung
der Zuger Kantonalbank

Hans E. Buck, Vizepräsident,

Schweizer Staatsangehöriger (seit 1999 im VR)

- Wirtschaftsausbildung Universität Zürich (lic. oec.)
- bis 2001 Mitglied der Geschäftsleitung der ABN AMRO
Bank (Schweiz) AG

Karl Ludwig Göldner,

Deutscher Staatsangehöriger (seit 2003 im VR)

- Bankausbildung; 1989–2000 Generaldirektor Deutsche Bank (Suisse) AG
- ab 2000 Managing Partner, Private Partners AG, Zürich

Hans Kaufmann,

Schweizer Staatsangehöriger (seit 1999 im VR)

- Wirtschaftsausbildung Universität Zürich (lic. oec.)
- Chefökonom der Julius Bär & Co. AG bis 1999, heute unabhängiger Unternehmer sowie Nationalrat

Alex Wassmer,

Schweizer Staatsangehöriger (seit 2004 im VR)

- Juristische Ausbildung Universität Bern (lic. iur.)
- seit 2000 Delegierter und CEO der KIBAG Holding, Zürich (diverse Mandate innerhalb der KIBAG-Gruppe)

Herr Hans-Ulrich Singer ist per 8.5.2004 (GV) aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten.

Die Verwaltungsräte sind nicht gleichzeitig im Verwaltungsrat von anderen kotierten Gesellschaften. Kein Verwaltungsratsmitglied übt weitere wesentliche Tätigkeiten aus, ebenso bestehen keine bedeutenden Interessenbindungen.

Alle Mitglieder sind unabhängig und nicht exekutiv für die swissfirst tätig. Keines der Mitglieder war je in der Geschäftsleitung der swissfirst AG resp. einer Konzerngesellschaft tätig. Kein Verwaltungsratsmitglied hat eine wesentliche geschäftliche Beziehung.

Als Verwaltungsräte sind nur Aktionäre der Gesellschaft wählbar. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig. Es besteht keine Alterslimite.

Besteht der Verwaltungsrat aus mehreren Mitgliedern, so konstituiert er sich selbst und wählt seinen Präsidenten und Vizepräsidenten sowie einen Sekretär. Der Sekretär braucht nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein.

Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung des Präsidenten oder auf Verlangen eines Mitgliedes zusammen, mindestens jedoch zweimal pro Jahr. Im Jahr 2004 fanden vier Verwaltungsratsitzungen statt.

Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichtentcheid. Es existieren keine speziellen Beschlussfassungs- und Präsenzquoten. Zirkularbeschlüsse sind zulässig, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

In die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen alle Geschäfte, die nicht durch das Gesetz oder die Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind. Insbesondere ist der Verwaltungsrat verantwortlich für:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Richtlinien und Weisungen, sowie die Festlegung der Organisation;
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Gesellschaft notwendig ist;
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen;
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
- die Erstellung des Jahresberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
- die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung;
- die Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht voll lieberierte Aktien;
- die Beschlüsse zur Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgende Statutenänderungen;
- Ernennung der zur Vertretung der Gesellschaft befugten Personen.

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über den Geschäftsgang informiert. Insbesondere stehen dem Verwaltungsrat zur Verfügung:

- Quartalszahlen
- Budgetvergleiche
- Risiko-Kennzahlen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken)
- Klumpenrisiko-Meldungen

Vier von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates der swissfirst AG sind gleichzeitig im Verwaltungsrat der swissfirst Bank AG, an welche die interne Revision direkt Bericht erstattet. Die Funktion

der internen Revision der swissfirst Bank AG wird durch die KPMG wahrgenommen.

Dr. Roland Oswald und Hans Buck bilden den Verwaltungsrats-Ausschuss. Dieser ist durch den Gesamtverwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsrats-Ausschuss bildet keine zusätzliche Kompetenzstufe zwischen der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat. Er ist Gesprächspartner der Konzernleitung in allen strategischen sowie operationellen Themen von besonderer Bedeutung, die dem Verwaltungsrat vorgelegt werden, als Vorbereitung für deren Behandlung im Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrats-Ausschuss kann in dringenden Fällen Entscheide fällen, welche in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen, sofern er davon ausgehen kann, dass auch mit der Zustimmung des Verwaltungsrates selber gerechnet werden kann. Der Verwaltungsrats-Ausschuss nimmt die Funktion als Audit-Committee wahr.

Der Verwaltungsrats-Ausschuss tagt so oft er es für notwendig hält, im Geschäftsjahr 2004 sechs Mal. Zusätzlich nehmen Mitglieder des Verwaltungsrats-Ausschusses an ausgewählten Sitzungen zu speziellen Bankgeschäften teil.

4. Konzernleitung

Die Konzernleitung setzte sich per 31. Dezember 2004 wie folgt zusammen:

Thomas Matter, CEO (seit Gründung, 1994)

- Wirtschaftsgymnasium, High School Middleburg/FL
- Bank-KV UBS Basel, Händler Aktien und Derivate bei UBS
- bis 1993 diverse Sales- und Handels-Funktionen bei Merrill Lynch

Dr. Werner Erismann,

General Counsel (seit Eintritt 1.1.2000)

- Juristische Ausbildung Universität Zürich (Dr. iur.)
- Rechtsanwalt
- bis 1999 General Counsel bei der ABN AMRO Bank (Schweiz) AG

Daniel Hefti, CFO (seit Eintritt 1.5.2000)

- Wirtschaftsausbildung Universität St. Gallen (lic. oec. HSG)
- eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- bis 2000 bei PricewaterhouseCoopers

Mirko Sangiorgio, CIO (seit 1.1.2003)

- Wirtschaftsgymnasium
- Betriebsökonom HWV (HWV Bern)
- bis 2001 verschiedene leitende Positionen bei Schweizer Privatbanken, zuletzt Pictet & Cie., Genf

Urs Kaufmann, Head Private Banking (seit 1.7.2004)

- Bank-KV beim damaligen Schweizerischen Bankverein Basel
- IMD Lausanne; Swiss Banking Advanced Executive Program AEP
- bis 2003 Leiter Private Banking UBS Basel

Kein Mitglied der Konzernleitung übt weitere wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien aus, ebenso bestehen keine bedeutenden Interessenbindungen.

Alle Mitglieder sind Schweizer Staatsbürger.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entscheidet der Verwaltungsrat. Die Grundlage hierfür stellen Anträge der Geschäftsleitung.

Die swissfirst Bank AG ist befugt, im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit Kredite auch an Organe zu gewähren. Kredite an Verwaltungsräte unterliegen der Zustimmung des Verwaltungsrates, ebenso ungedeckte Personalkredite ab CHF 100'000 sowie lombardgedeckte Kredite welche CHF 10 Mio. übersteigen. Unterhalb der erwähnten Limiten liegt die Kreditbefugnis bei der Geschäftsleitung der Bank. Die Organkredite werden zu branchenüblichen Konditionen gewährt. Die Laufzeit der Geschäfte beträgt maximal ein Jahr, wobei der kreditgewährenden Instanz die Möglichkeit einer Verlängerung offensteht. Die Verzinsung richtet sich in der Regel nach dem 3-Monats-LIBOR zuzüglich einer risikoorientierten Marge.

Die von der swissfirst Bank AG gewährten Organkredite sind aus Anhang 3.13 (Seite 70) der Jahresrechnung der Bank ersichtlich.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten per 31. Dezember 2004 zusammen 11'645 Aktien (Vorjahr 11'145) der swissfirst AG, die Mitglieder der Konzernleitung 1'099'416 Aktien (Vorjahr 1'092'170).

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung halten keine Optionen auf swissfirst-Aktien, welche zu einer Verwässerung oder zu einer Belastung der Erfolgsrechnung führen können.

Zwei Mitglieder der Konzernleitung halten insgesamt 3'450'000 zu Marktpreisen erworbene Call-Optionen (Val. 1'740'479) welche zum Erwerb von 345'000 Aktien der swissfirst AG berechtigen (Ausübungspreis CHF 150, Verfall 19.12.08, Amerikanischer Stil, Bezugsverhältnis 10:1). Die Mitglieder des Verwaltungsrates halten keine Optionen.

Die Verwaltungsräte der swissfirst AG sowie der swissfirst Bank AG erhielten für das Geschäftsjahr 2004 folgende Entschädigungen:

Dr. Roland Oswald	CHF 19'220 und 180 Aktien der swissfirst AG
Hans E. Buck	CHF 19'308 und 182 Aktien der swissfirst AG
Karl Ludwig Göldner	CHF 10'600 und 100 Aktien der swissfirst AG
Hans Kaufmann	CHF 10'512 und 98 Aktien der swissfirst AG
Alex Wassmer (ab 8.5.04)	CHF 7'950 und 75 Aktien der swissfirst AG
Hans-Ulrich Singer (bis 8.5.04)	keine Entschädigung
Total	CHF 67'590 und 635 Aktien der swissfirst AG

Die Verwaltungsräte der übrigen vollkonsolidierten swissfirst-Gesellschaften erhielten Honorare von gesamthaft CHF 91'500. Die höchste Gesamtentschädigung an ein VR-Mitglied der swissfirst AG betrug CHF 38'600 (CHF 19'308 und 182 Aktien der swissfirst AG). Kein Verwaltungsratsmitglied hat Optionen bezogen.

Die Verwaltungsräte erhielten keine zusätzlichen Entschädigungen.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhielten für das Geschäftsjahr 2004 folgende Brutto-Entschädigungen (Saläre und Boni vor Sozialabgaben und Steuern):

Thomas Matter	CHF 239'655 und 3'025 Aktien swissfirst AG
Dr. Werner Erismann	CHF 355'273 und 14 Aktien swissfirst AG
Daniel Hefti	CHF 235'534 und 3'620 Aktien swissfirst AG
Mirko Sangiorgio	CHF 478'161 und 12 Aktien swissfirst AG
Urs Kaufmann	CHF 298'468 und 2'185 Aktien swissfirst AG

Keinem der Mitarbeiter der swissfirst-Gruppe wurden vertraglich Abgangsentschädigungen zugesichert. Die Entschädigungen an die Geschäftsführungsmitglieder und die Verwaltungsratsmitglieder werden durch den Verwaltungsrat beschlossen.

Kein ausgeschiedenes Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung hat eine Abgangsentschädigung erhalten.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht. Die Stimmberechtigung an der Generalversammlung leitet sich vom Nachweis des Aktienbesitzes ab. Jede Inhaberaktie gewährt eine Stimme an der Generalversammlung. Es gibt keine Aktien mit bevorzugtem Stimmrecht. Ein Aktionär kann sich nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen. Gemäss Statuten wählt und fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten für die Beschlussfassung nicht zwingend eine qualifizierte Mehrheit vorschreiben. Derzeit verlangen die Statuten für keinen Sachverhalt qualifizierten Mehrheiten, wo sie nicht schon im Gesetz so vorgesehen sind. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen einberufen. Die Einberufung hat spätestens zwanzig Tage vor dem Verhandlungstag zu erfolgen. Die Einladung erfolgt durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Traktandierung erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes.

7. Dividendenpolitik

Erstmals für die Gewinnverwendung 2002 wurde von der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende genehmigt. Die Ausschüttung betrug CHF 1.00 brutto pro Aktie. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2003 betrug CHF 1.20 brutto pro Aktie. Für das Geschäftsjahr 2004 wird eine Dividende von CHF 10.00 brutto pro Aktie (CHF 1.20 ordentliche Dividende und CHF 8.80 Sonderdividende) sowie – aus Anlass des 10jährigen Jubiläums – eine Nennwertreduktion von CHF 0.80 pro Aktie beantragt. Die swissfirst AG beabsichtigt, auch in Zukunft kontinuierliche Ausschüttungen (Dividenden oder ähnliches) vorzunehmen. Für das Geschäftsjahr 2005 wird im 2006 ebenfalls eine Ausschüttung von mindestens CHF 10.00 pro Aktie (auf ungesplitteter Basis) beantragt werden.

8. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Ein Erwerber resp. Übernehmer von Aktien der swissfirst AG ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Art. 32 und 52 des Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet («opting out» gem. Art. 22 Abs. 2 BEHG).

Entsprechend den Bestimmungen von Art. 29 BEHG informiert der Verwaltungsrat bei Vorliegen von öffentlichen Kaufangeboten. Wie im Gesetz vorgesehen, werden bedeutende Rechtsgeschäfte bei Vorliegen eines öffentlichen Kaufangebotes unterlassen.

Die Kündigungsfristen sämtlicher Mitarbeiter der swissfirst-Gruppe übersteigen in keinem Fall sechs Monate.

9. Revisionsstelle

Die Revisionsstellen der swissfirst-Gruppe werden jeweils für die Dauer eines Jahres gewählt. Mit Ausnahme der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG («SFL») werden alle Gesellschaften von PricewaterhouseCoopers («PwC») geprüft. Die PwC ist seit 1999 Konzernprüfungsgesellschaft, zuvor hatte sie das Prüfungsmandat für die ehemalige ZFP Financial Products AG seit deren Gründung im Jahre 1994 inne. Die SFL wird seit ihrer Gründung im Jahre 1998 von der Deloitte & Touche AG («DT») geprüft.

Der leitende Revisor für die swissfirst AG und die swissfirst Bank AG, Albert Schönenberger, ist ab dem Geschäftsjahr 2004 im Amt.

Die Revisionshonorare betragen im Geschäftsjahr 2004 für PwC insgesamt CHF 290'197. Für weitere Dienstleistungen fakturierte PwC CHF 244'282.

Die Revisionshonorare der DT beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf CHF 98'196. Es wurden keine zusätzlichen Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

Sowohl für die swissfirst Bank AG, Zürich, als auch die swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz, werden jährlich je ein detaillierter, bankengesetzlicher Bericht erstellt, welche den zuständigen Aufsichtsbehörden der Schweiz und Liechtensteins zugestellt werden. Die Verwaltungsräte haben diese Berichte in ihren Sitzungen von Gesetzes wegen zu behandeln.

10. Informationspolitik

Die swissfirst AG publiziert in vierteljährlichem Rhythmus ihre Quartalszahlen entsprechend den IFRS-Vorschriften. Diese werden auf der Website www.swissfirst.ch zugänglich gemacht.

Die Quartalsberichte (3) und der Jahresbericht stehen in gedruckter Form allen Interessierten auf Verlangen zur Verfügung.

Die swissfirst-Gruppe befolgt die Ad hoc-Publizitätsvorschriften der SWX.

Die Informations- und Kommunikationsaufgabe wird vor allem durch den Bereich Investor Relations sichergestellt. Sämtliche Medienmitteilungen sind auf dem Internet (www.swissfirst.ch) abrufbar.

Die Kontaktadressen sind auf der letzten Seite des Geschäftsberichtes zu finden.

11. Wesentliche Änderungen seit dem Bilanzstichtag

Am 8. April 2005 reduzierte sich der Bestand an eigenen Aktien auf weniger als 5%.

H o l d i n g

H o l d i n g

swissfirst AG

Verwaltungsrat	Dr. Roland Oswald, Zug	Präsident
	Hans E. Buck, Stetten	Vizepräsident
	Karl-Ludwig Göldner, Rüschlikon	Mitglied
	Hans Kaufmann, Wettswil	Mitglied
	Alex Wassmer, Muri bei Bern	Mitglied
Geschäftsleitung	Thomas Matter, CEO	
	Daniel Hefti, CFO	
	Dr. Werner Erismann	
	Mirko Sangiorgio, CIO	
	Urs Kaufmann	

Bilanz

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Forderungen gegenüber Banken	62'625'171	25'112'388
Wertschriften	63'340'599	124'170'150
Rechnungsabgrenzungen	12'314	45'225
Sonstige Aktiven	2'686'391	416'601
	128'664'475	149'744'364
Anlagevermögen		
Beteiligungen	45'330'181	44'995'924
	45'330'181	44'995'924
Total Aktiven	173'994'656	194'740'288
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	62'612'806	25'000'000
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	42'272'242
Rechnungsabgrenzungen	106'000	206'600
Sonstige Passiven	368'574	98'338
Wertberichtigungen und Rückstellungen	180'433	164'508
	655'007	42'741'688
Total Fremdkapital	655'007	42'741'688
Eigenkapital		
Aktienkapital	5'000'000	5'000'000
Gesetzliche Reserven		
– Allgemeine Reserve	38'976'933	38'976'933
– Reserve für eigene Aktien	77'296'817	22'325'000
Freie Reserven	0	20'000'000
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	24'730'795	39'075'371
– Jahresgewinn	27'335'104	26'621'296
	173'339'649	151'998'600
Total Passiven	173'994'656	194'740'288
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	0	42'272'242

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	2004	2003
	CHF	CHF
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Dividendenertrag	7'694'605	1'267'070
Zinsaufwand	-115'403	-114'640
	7'579'202	1'152'430
Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft		
Kommissionsertrag	463'746	1'411'609
Kommissionsaufwand	-789	-887
	462'957	1'410'722
Erfolg aus dem Wertschriftengeschäft		
Wertschriftenerfolg	331'340	971'452
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	-2'202'814	0
Beteiligungsertrag	21'734'257	29'178'664
	19'531'443	29'178'664
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-70'000	-60'000
Sachaufwand	-181'123	-178'748
	-251'123	-238'748
Bruttogewinn	27'653'819	32'474'520
Abschreibungen	0	-5'950'567
Ausserordentlicher Erfolg	-18'715	112'343
Steuern	-300'000	-15'000
Jahresgewinn	27'335'104	26'621'296

Angaben gemäss Art 663b OR

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF	CHF
1. Sicherstellungen von Aktiven für eigene Verpflichtungen		
<i>Wertschriften (eigene Aktien)</i>		
Call-Optionen bis Juni 2004	0	2'500'000
Total	0	2'500'000

Die Aktien dienen der Abdeckung von Optionen.

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF	CHF
2. Wesentliche Beteiligungen (anteilige Nominalwerte)		
Gesellschaft		
100% swissfirst Bank AG, Zürich, von CHF 21'600'000.– nom.	21'600'000	21'600'000
100% swissfirst Asset Management AG, Zug, von CHF 250'000.– nom.	250'000	250'000
100% swissfirst Derivatives AG, Zug, von CHF 250'000.– nom.	250'000	250'000
52,5% swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz, von CHF 20'000'000.– nom.	10'500'000	10'500'000
53% swissfirst Structured Bonds AG, Zug, von CHF 5'000'000.– nom.	2'650'000	2'550'000

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF	CHF
3. Versicherungswerte		
Brandversicherungswert	0	0

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF	CHF
4. Eigene Aktien		
Bestand 122'500 Aktien (gleich 2,40%) zu 137.50		16'843'750
Vernichtung 100'000 Aktien zu CHF 140.00		-14'000'000
Kauf 150'000 Aktien zu CHF 125.00		18'750'000
Anpassung Buchwert		-31'250
Bestand 172'500 Aktien (gleich 3,45%) zu 125.00	21'562'500	21'562'500
Verkauf 172'500 Aktien zu CHF 130.50	-22'511'250	
Anpassung Buchwert	948'750	
Bestand 0 Aktien (gleich 0,00%) zu 104.00	0	
Indirekter Bestand über Tochtergesellschaften:		
Bestand 601'888 (gleich 12,04%) zu 104.00 CHF	62'596'352	0

5. Angaben über Kapitalerhöhungen

Die Generalversammlung vom 9. August 1999 ermächtigte den Verwaltungsrat, das Aktienkapital um max. CHF 250'000.– durch Ausgabe von bis zu 250'000 voll liberierten Inhaberaktien zu CHF 1.– nominal (bedingtes Kapital) zu erhöhen. Die bisherigen Aktionäre haben einstimmig auf ihr Bezugsrecht verzichtet. Die Aktien sind zur Abgabe an die Mitarbeiter bestimmt. Von der bedingten Kapitalerhöhung wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

	Beteiligungsanteil in %	Anzahl Aktien
6. Angaben über bedeutende Aktionäre		
<i>Per 31.12.2004 waren der swissfirst AG folgende bedeutende Aktionäre bekannt:</i>		
Thomas Matter, Zug	20	1'005'198
swissfirst Bank AG, Zürich	12	601'888
Rumen Hranov, Zollikon	10	512'005

Es sind keine weiteren Angaben gemäss Art. 663 b/c erforderlich.

Verwendung des Bilanzgewinnes

	2004	2003
	CHF	CHF
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung:		
Gewinnvortrag aus alter Rechnung	65'696'667	82'707'052
Dividende auf dem dividendenberechtigten Kapital	-5'994'055	-4'881'681
Zuweisung an die freien Reserven	-20'000'000	-20'000'000
Zwischensumme Gewinnvortrag auf neue Rechnung	39'702'612	57'825'371
Auflösung Reserven für eigene Aktien	22'325'000	14'000'000
Vernichtung eigene Aktien	0	-14'000'000
Total	62'027'612	57'825'371
Auflösung freie Reserven	40'000'000	0
Bildung Reserven für eigene Aktien	-77'296'817	-18'750'000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	24'730'795	39'075'371
Jahresgewinn	27'335'104	26'621'296
Zur Verwendung stehender Betrag	52'065'899	65'696'667
Vorschlag zur Verwendung des Gewinnvortrages:	52'065'899	65'696'667
Dividende auf dem dividendenberechtigten Kapital	-50'000'000	-5'994'055
Zuweisung an die freien Reserven	-2'000'000	-20'000'000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	65'899	39'702'612



PricewaterhouseCoopers AG
Stampfenbachstrasse 73
8035 Zürich
Telefon +41 1 630 11 11
Fax +41 1 630 11 15

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
swissfirst AG
Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 48 bis 52) der swissfirst AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der vom Verwaltungsrat am 5. April 2005 beschlossene Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


Albert Schönenberger


Silvio Fischer

Zürich, 4. Februar 2005 / 5. April 2005

Bank

Bank

swissfirst Bank AG

Verwaltungsrat	Hans E. Buck, Stetten Dr. Roland Oswald, Zug Hans Kaufmann, Wettswil Karl Ludwig Göldner, Rüschlikon	Präsident Vizepräsident Mitglied Mitglied
Geschäftsleitung	Thomas Matter, CEO Daniel Hefti, CFO Dr. Werner Erismann Mirko Sangiorgio, CIO Urs F. Kaufmann Marco Massarotti Giuseppe Manieri	

Bilanz per 31.12.2004

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Aktiven			
Flüssige Mittel	35'544	57'367	-21'823
Forderungen gegenüber Banken	80'919	166'847	-85'928
Forderungen gegenüber Kunden	354'762	344'748	10'014
Hypothekarforderungen	3'307	5'250	-1'943
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	94'911	15'056	79'855
Finanzanlagen	36'700	20'334	16'366
Sachanlagen	9'075	10'111	-1'036
Rechnungsabgrenzungen	11'413	3'817	7'596
Sonstige Aktiven	63'596	61'434	2'162
Total Aktiven	690'227	684'964	5'263
Total nachrangige Forderungen	0	0	0
Total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	0	42'340	-42'340
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	153'686	80'734	72'952
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	323'173	404'844	-81'671
Rechnungsabgrenzungen	19'023	21'389	-2'366
Sonstige Passiven	48'013	31'322	16'691
Wertberichtigungen und Rückstellungen	17'627	21'218	-3'591
Gesellschaftskapital	21'600	21'600	0
Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320	4'320	0
Andere Reserven	23'390	23'390	0
Gewinnvortrag	76'147	58'053	18'094
Jahresgewinn	3'248	18'094	-14'846
Total Passiven	690'227	684'964	5'263
Total nachrangige Verpflichtungen	25'000	25'000	0
Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	63'365	32'143	31'222
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	1'053	35'251	-34'198
Derivative Finanzinstrumente			
– Kontraktvolumen	1'244'283	1'165'935	78'348
– positive Wiederbeschaffungswerte	38'006	50'598	-12'592
– negative Wiederbeschaffungswerte	44'737	34'025	10'712
Treuhandgeschäfte	288'643	277'204	11'439

Erfolgsrechnung 1.1.2004–31.12.2004

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
a) Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft			
<i>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</i>			
– Zins- und Diskontertrag	9'550	7'839	1'711
– Zins- und Dividendenertrag aus dem Handelsbestand	33	0	33
– Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	800	782	18
– Zinsaufwand	-3'992	-3'706	-286
<i>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</i>	<i>6'391</i>	<i>4'915</i>	<i>1'476</i>
<i>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>			
– Kommissionsertrag Kreditgeschäft	81	71	10
– Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	35'413	49'660	-14'247
– Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'162	1'366	796
– Kommissionsaufwand	-4'011	-3'939	-72
<i>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>	<i>33'645</i>	<i>47'158</i>	<i>-13'513</i>
<i>Handelsgeschäft</i>			
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	-9'711	10'263	-19'974
<i>Übriger ordentlicher Erfolg</i>			
– Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	0	0
– Beteiligungsertrag	0	0	0
– Liegenschaftenerfolg	76	104	-28
– Anderer ordentlicher Ertrag	348	56	292
– Anderer ordentlicher Aufwand	0	0	0
<i>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</i>	<i>424</i>	<i>160</i>	<i>264</i>
<i>Geschäftsaufwand</i>			
– Personalaufwand	-18'351	-16'517	-1'834
– Sachaufwand	-7'882	-7'838	-44
<i>Subtotal Geschäftsaufwand</i>	<i>-26'233</i>	<i>-24'355</i>	<i>-1'878</i>
Bruttogewinn	4'516	38'141	-33'625

→ Tabellen-Fortsetzung

Erfolgsrechnung 1.1.2004–31.12.2004 (Tabellen-Fortsetzung von Seite 57)

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
b) Jahresgewinn			
<i>Bruttogewinn</i>	4'516	38'141	-33'625
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-579	-847	268
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-30	-12'940	12'910
<i>Zwischenergebnis</i>	3'907	24'354	-20'447
Ausserordentlicher Ertrag	481	100	381
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Steuern	-1'140	-6'360	5'220
Jahresgewinn	3'248	18'094	-14'846
c) Gewinnverwendung			
Jahresgewinn	3'248	18'094	-14'846
Gewinnvortrag	76'147	58'053	18'094
Bilanzgewinn	79'395	76'147	3'248
Gewinnverwendung			
– Zuweisung an andere Reserven	-26'610	0	-26'610
Gewinnvortrag	52'785	76'147	-23'362

Mittelflussrechnung

	Mittel- herkunft	Berichtsjahr Mittelver- wendung	Saldo	Mittel- herkunft	Vorjahr Mittelver- wendung	Saldo
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Jahresgewinn	3'248			18'094		
Abschreibungen auf Anlagevermögen	579			847		
Wertberichtigungen und Rückstell.	8	3'599		3'413	775	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7'596			2'874	
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'366			23'011	
Mittelfluss aus operativem Ergebnis	3'835	13'561	-9'726	22'354	26'660	-4'306
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	0	0	0	0	0	0
Liegenschaften	750					
Übrige Sachanlagen		293				
Immaterielle Werte					201	
Mittelfluss aus Anlagevermögen	750	293	457	0	201	-201
Verpflichtungen gegenüber Banken über 90 Tage	36'771			401		
Forderungen gegenüber Banken über 90 Tage	750			1'386		
Interbankgeschäfte	37'521	0	37'521	1'787	0	1'787
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		81'671		159'786		
Forderungen gegenüber Kunden		10'014			87'864	
Hypothekengeschäfte	1'943			1'095		
Kundengeschäft	1'943	91'685	-89'742	160'881	87'864	73'017
Handelsbestände in Wertschriften/Edelmetallen		79'855		78'276		
Finanzanlagen		16'366		237		
Kapitalmarkt	0	96'221	-96'221	78'513	0	78'513
Sonstige Aktiven		2'162			17'079	
Sonstige Passiven	16'691				71'165	
Übrige Bilanzpositionen	16'691	2'162	14'529	0	88'244	-88'244
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft	56'155	190'068	-133'913	241'181	176'108	65'073
Flüssige Mittel	21'823			122'055		
Forderungen gegenüber Banken bis 90 Tage	85'178			36'751		
Verpflichtungen gegenüber Banken bis 90 Tage	36'181				219'372	
Liquidität	143'182	0	143'182	158'806	219'372	-60'566
Total Mittelherkunft	203'922			422'341		
Total Mittelverwendung		203'922	0		422'341	0

1. Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

1.1 Allgemeines

Die swissfirst Bank AG ist eine schwergewichtig im Investment- und Private Banking tätige Bank mit Hauptsitz in Zürich und einer Filiale in Basel. Der Personalbestand per 31. Dezember 2004 betrug auf Vollzeitstellen umgerechnet 73,3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 68,7). Die Haupttätigkeiten in den einzelnen Sparten können wie folgt umrissen werden:

1.2 Bilanzgeschäft

Den Zielsetzungen der swissfirst Bank AG entsprechend erfolgen Kreditgewährungen fast ausnahmslos gegen Lombarddeckung. Die Bank hält in den Finanzanlagen erstklassige festverzinsliche Schuldnerpapiere sowie Beteiligungstitel mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Geldmarktanlagen werden nur bei erstklassigen Banken getätigt.

1.3 Handel

Die swissfirst Bank AG ist Mitglied der Schweizer Börse, der virt-x und der EUREX. Der Privatkundschaft werden alle banküblichen Handelsgeschäfte zur Ausführung und Abwicklung angeboten. Die Bank betreibt einen aktiven Handel für institutionelle Kunden, hauptsächlich im Bereich Schweizerischer Beteiligungstitel und daraus abgeleiteten derivativen Instrumenten. Der Wertschriftenhandel auf eigene Rechnung wird zurückhaltend betrieben.

Der Handel mit Devisen wird vor allem im Rahmen des Kundengeschäfts betrieben. Ein Handel mit Rohstoffen oder Waren findet nicht statt.

1.4 Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Die Haupttätigkeiten der Bank sind das Wertschriftenbrokerage, die Anlageberatung und Vermögensverwaltung für Privat- wie auch institutionelle Kunden sowie das Investment Banking. Das Kommissionsgeschäft bildet somit die Hauptertragsquelle der Bank.

1.5 Risikomanagement

Die Basis für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik, welche von der Bankleitung jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird.

Für die Überwachung der Kredit- und Marktrisiken ist die Abteilung Risk Control verantwortlich. Die Überwachung von nicht quantifizierbaren Risiken wie Rechtsrisiken oder Risiken im Zusammenhang mit der Entgegennahme von Kundengeldern und den Sorgfaltspflichten liegt in der Verantwortung des zuständigen Geschäftsleitungsmitglieds und Leiters des Bereichs Legal & Compliance.

Die Geschäftsleitung wird regelmässig durch eine stufengerechte Finanz- und Risikoberichterstattung über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie den damit verbundenen Risiken unterrichtet.

1.5.1 Kreditrisiken

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, bei welchen ein Verlustrisiko besteht, sollte die Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Für die Überwachung der Kreditrisiken gegenüber Individualkunden werden die nachfolgenden Instrumente und Prozesse eingesetzt:

Stufengerechtes Bewilligungsverfahren: Das Bewilligungsverfahren basiert auf der Trennung von Kreditantrag und -genehmigung. Die formale Genehmigung eines Kreditantrages erfolgt durch den wöchentlich tagenden Kreditausschuss, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung und der Abteilung Risk Control. Ab einer bestimmten Höhe muss der Kredit dem Verwaltungsrat vorgelegt werden.

Belehnungsmargen und Wiedervorlage: Die Kreditvergabe basiert auf banküblichen Belehnungsmargen. Längerfristige Ausleihungen müssen dem Kompetenzträger periodisch, mindestens jährlich, zur Neubeurteilung vorgelegt werden.

Überwachung durch Risk Controlling und Kreditausschuss: Dem Risk Controlling stehen geeignete exception reports für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Belehnungsmargen zur Verfügung. Engagements mit erhöhten Risiken werden besonders intensiv überwacht. Die Entwicklung der Kreditrisiken wird wöchentlich im Kreditausschuss

behandelt. Der Kreditausschuss hat die Kompetenz, Kreditrisiken zu begrenzen bzw. deren Rückführung anzuordnen. Im Geschäft mit professionellen Kunden (Banken/Broker/Institutionelle) werden Gegenpartei-Exposures nur gegenüber Gegenparteien mit hoher Bonität eingegangen. Die Risikobegrenzung erfolgt durch adäquate Limiten, welche vom Verwaltungsrat bewilligt werden. Für die Exposurebestimmung werden aktuelle sowie potentielle Exposures berücksichtigt. Das Risk Controlling überwacht die Einhaltung der Limiten.

Die Überwachung der Klumpenrisikovorschriften und die Erstellung der gesetzlichen Meldungen erfolgen durch das Risk Controlling.

1.5.2 Marktrisiken

Aufgrund der Ausrichtung der Haupttätigkeiten der Bank sind die Marktrisiken als eher gering einzustufen.

Die Steuerung des Wertschriftenhandelsbuches erfolgt durch den Handel im Rahmen von deltagewichteten Limiten. Der durchschnittliche Bestand (12 Monatsendwerte) der Beteiligungstitel im Berichtsjahr betrug, unter An- und Aufrechnung der entsprechenden Derivate zu deltagewichteten Kontraktvolumen, CHF 44,3 Mio. (Vorjahr: CHF 13,6 Mio.). Davon sind CHF 41,4 Mio. (Vorjahr: CHF 7,3 Mio.) auf Aktien der swissfirst AG und entsprechende Derivate zurückzuführen. Der durchschnittliche Bestand (12 Monatsendwerte) der Schuldtitel belief sich auf CHF 1,5 Mio. (Vorjahr: CHF 4,5 Mio.).

Die Devisenposition wird auf Gesamtbankebene durch den Devisenhandel gesteuert. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Brutto-Devisenposition (12 Monatsendwerte) CHF 1,6 Mio. (Vorjahr: CHF 1,4 Mio.).

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft werden anhand von Modified Duration Kennzahlen resp. Marktwertveränderungen des Eigenkapitals durch die Abteilung Risk Management monatlich gemessen. Unter Annahme einer parallelen Zinsniveaushiftung von 1% lag die an den Erhebungszeitpunkten im Jahr 2004 gemessene Marktwertveränderung des Eigenkapitals immer unter 1,0% der anrechenbaren Eigenmittel der Bank.

Für die unabhängige Überwachung aller Marktrisiken ist die Abteilung Risk Control zuständig.

1.5.3 Liquiditätsrisiken

Die tägliche Liquiditätssteuerung erfolgt durch das Treasury und wird durch den Chef der Abteilung Finance & Controlling überwacht. Die Abteilung Risk Control überwacht die Einhaltung der bankengesetzlichen Bestimmungen zur Liquidität und erstellt die an die Schweizerische Nationalbank einzureichenden Liquiditätsausweise. Die swissfirst Bank AG ist bestrebt, zu jeder Zeit einen Bestand an liquiden Mitteln zu halten, der die geforderten Mindestwerte deutlich übersteigt.

1.5.4 Betriebs- und Rechtsrisiken

Die Betriebsrisiken werden durch interne Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die EDV-Systeme der Bank werden laufend modernisiert. Zur Begrenzung und Bewirtschaftung der Rechtsrisiken werden fallweise externe Anwälte beigezogen.

1.5.5 Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Abwicklung der Geld- und Depotbewegungen (SIC, SECOM) erfolgt in Zusammenarbeit mit der BBP Biveroni Batschlet Partners AG, Baden (BBP). Dazu sind Teile der technischen Infrastruktur an die BBP ausgelagert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den statutarischen Bestimmungen sowie den Richtlinien der Eidgenössischen Bankkommission (Stand 25. März 2004).

2.2 Erfassung der Geschäftsvorfälle und Bilanzierung

Sämtliche Geschäfte werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet (Abschlusstagsprinzip).

2.3 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen umgerechnet. Positionen der Erfolgsrechnung in Fremdwährung werden zu den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen umgerechnet. Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Bilanzumrechnungskurse angewendet:

- USD: 1.1314
- EUR: 1.5431
- GBP: 2.1884
- JPY: 1.1045

2.4 Einzelne Positionen der Jahresrechnung

Flüssige Mittel, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert mit Ausnahme von Forderungen und Verpflichtungen aus nicht monetären Werten wie Edelmetallkonti und Securities Lending und Borrowing, welche zum Marktwert bilanziert werden.

Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann («gefährdete Forderungen»), werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Die Wertberichtigung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten.

Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Die mehr als 90 Tage ausstehenden Zinsen gelten als überfällig. Sie werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Securities Lending- und Borrowing-Geschäfte

Ausgeliehene eigene Wertschriften bleiben im Handelsbestand oder in den Finanzanlagen, solange die Verfügungsmacht über die Wertschriften nicht verloren geht. Geborgte Wertschriften werden nicht bilanzwirksam erfasst, solange die Verfügungsmacht über die Wertschriften beim Verleiher bleibt. Die Erfolge aus dem Wertpapierleihgeschäft werden im Kommissionserfolg ausgewiesen.

Handelsbestände in Wertschriften

Die Handelsbestände werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodelles ermittelter Preis eingesetzt. Der Bewertungserfolg wird im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Die mit Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual Methode bewertet, d.h. ein Agio oder Disagio wird über die Restlaufzeit abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräußerung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt.

Positionen in Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Sachanlagen

Die Position Sachanlagen umfasst Immobilien, Mobiliar, Einrichtungen, EDV- und Telekommunikationsanlagen. Die immateriellen Werte beinhalten gekaufte EDV-Software. Die Sachanlagen werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

- Immobilien (Gebäudewert) 20 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen 5 Jahre
- EDV (Hard- und Software), Telekommunikationsanlagen 3 Jahre

Kleinanschaffungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Unterhalts- und Renovationsaufwand wird in der Regel unter dem Sachaufwand verbucht.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Weitergehende Rückstellungen sind möglich.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden als positive und negative Wiederbeschaffungswerte zum Fair Value unter den Sonstigen Aktiven resp. Sonstigen Passiven ausgewiesen. Es werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der als Eigenhändler und als Kommissionär abgeschlossenen Kontrakte bilanziert, mit folgenden Ausnahmen:

- Stillhalteroptionen, die während der ganzen Laufzeit vollständig mit der im Kontrakt vorgesehenen Leistung des Stillhalters gedeckt sind und bei denen die Deckung in der Gewalt der Bank steht;
- Geschäfte, bei denen den Kunden die Gegenpartei namentlich bekannt gegeben wird.

In der Ausserbilanz und im Anhang werden die Wiederbeschaffungswerte und Kontraktvolumen sämtlicher als Eigenhändler und als Kommissionär abgeschlossenen Kontrakte brutto dargestellt.

Die unrealisierten und realisierten Gewinne und Verluste aus Handelsgeschäften werden im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Die Bank hat im Berichtsjahr Fair Value-Hedges für Einzelpositionen (Mikro Hedge) eingesetzt. Die Erfolge aus einem Absicherungsgeschäft werden in der gleichen Erfolgsposition erfasst wie die entsprechenden Erfolge aus dem abzusichernden Geschäft.

Personalvorsorge

Die swissfirst Bank AG hat die Personalvorsorge ihrer Angestellten einer Sammelstiftung übertragen. Die Vorsorgeeinrichtung basiert auf dem Beitragsprimat. Die Beiträge der Arbeitgeberin werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Seit 1. Januar 2003 ist die Fundamenta Gemeinschaftsstiftung, Olten, Trägerin und Verwalterin der beruflichen Vorsorge der swissfirst Bank AG.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des steuerbaren Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Steuern auf dem Kapital sind ebenfalls eingeschlossen. Die geschuldeten Steuern werden als Rechnungsabgrenzungen verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben.

3. Informationen zur Bilanz

3.1 Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

	Hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	4'030	340'647	10'085	354'762
Hypothekarforderungen				
– Wohnliegenschaften	3'307			3'307
Total Ausleihungen	7'337	340'647	10'085	358'069
<i>Vorjahr</i>	<i>5'250</i>	<i>335'107</i>	<i>9'641</i>	<i>349'998</i>
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten		1'053		1'053
Total Ausserbilanz	0	1'053	0	1'053
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>35'251</i>	<i>0</i>	<i>35'251</i>

	Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Ver- wertungserlöse der Sicherheiten	Netto- schuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Gefährdete Forderungen				
Berichtsjahr	7'446	4'630	2'816	2'816
<i>Vorjahr</i>	<i>5'897</i>	<i>1'992</i>	<i>3'905</i>	<i>3'905</i>

3.2 Aufteilung der Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen, Finanzanlagen und Beteiligungen

3.2.1 Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Schuldtitle	2'046	7'739	-5'693
– börsenkotierte	2'046	7'739	-5'693
– nicht börsenkotierte	0	0	0
Beteiligungstitel	92'865	7'317	85'548
– davon eigene Beteiligungstitel	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	94'911	15'056	79'855
– davon notenbankfähige Wertschriften	0	0	0

3.2.2 Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Schuldtitle	20'623	20'334	21'615	21'402
– davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	20'623	20'334	21'615	21'402
– davon nach dem Niederstwertprinzip bilanziert	0	0		
Beteiligungstitel	16'077	0	16'077	
– davon qualifizierte Beteiligungen	16'077	0	16'077	
Edelmetalle	0	0		
Liegenschaften	0	0		
Total Finanzanlagen	36'700	20'334	37'692	21'402
– davon notenbankfähige Wertschriften	15'657	16'370		

3.2.3 Eigene Beteiligungstitel in den Finanzanlagen

Es befinden sich weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr eigene Beteiligungstitel in den Finanzanlagen.

3.3 Angaben über Beteiligungen

Es bestehen weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Beteiligungen.

3.4 Anlagespiegel

	Anschaffungswert	Bisher auf- laufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Total Beteiligungen	0		0
Liegenschaften			
– Bankgebäude	14'890	-5'990	8'900
– Andere Liegenschaften	1'000	-250	750
Übrige Sachanlagen	10'762	-10'723	39
Immaterielle Werte	610	-188	422
Total Sachanlagen	27'262	-17'151	10'111
Brandversicherungswert der Liegenschaften			
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen			
Verpflichtungen: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing			

3.5 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Wiederbeschaffungswerte aus derivativen Finanzinstrumenten				
– Kontrakte als Eigenhändler				
– Handelsbestände	33'785	40'516	44'393	27'820
– Bilanzstrukturmanagement	0	0	0	0
– Kontrakte als Kommissionär	3'353	3'353	1'523	1'523
Total derivative Finanzinstrumente	37'138	43'869	45'916	29'343
Indirekte Steuern	26'405	3'634	15'506	1'505
Übrige sonstige Aktiven und Passiven	53	510	12	474
Total sonstige Aktiven und sonstige Passiven	63'596	48'013	61'434	31'322

Investitionen	Berichtsjahr		Buchwert Ende Berichtsjahr
	Desinves- titionen	Abschreibungen	
CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
			0
		-280	8'620
	-750		0
293		-96	236
		-203	219
293	-750	-579	9'075
			11'844
			8'870
			0

3.6 Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Forderungsbetr. resp. Buchwert	davon beansprucht	Forderungsbetr. resp. Buchwert	davon beansprucht
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Verpfändete Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken: – Festgeldanlagen	5'400	12	32'000	0
– Margenkonti	2'579	2'579	2'198	2'198
Finanzanlagen: – Wertschriften	20'623	1'398	18'634	2'258
Sachanlagen (Liegenschaften): – Verpfändung Schuldbriefe auf eigener Liegenschaft für Refinanzierungslimite	0	0	9'000	5'250
Total verpfändete Aktiven	28'602	3'989	61'832	9'706

Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF 1'000	CHF 1'000
Im Rahmen von Securities Borrowing geborgte Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	46'817	0
– davon weiterverpfändete Wertschriften	7'521	0

3.7 Verpflichtungen gegenüber eigenen

Vorsorgeeinrichtungen

Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestehen keine Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen.

3.8 Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

Keine Bestände vorhanden.

3.9 Wertberichtigungen und Rückstellungen / Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbe- stimmung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Wäh- rungsdifferenzen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Rückstellungen für latente Steuern	0			
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken und andere Risiken				
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere- und Länderrisiken)	3'984	-1'176		
Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	0			
Übrige Rückstellungen	17'234	-2'423		
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken und andere Risiken	21'218	-3'599	0	0
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	21'218	-3'599	0	0
abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	0			
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz Reserven für allgemeine Bankrisiken	21'218	-3'599	0	0

3.10 Gesellschaftskapital und Aktionäre mit Beteiligungen über 5% aller Stimmrechte

3.10.1 Gesellschaftskapital

	Gesamt- nominal- wert	Berichtsjahr Stückzahl	dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominal- wert	Vorjahr Stückzahl	dividenden- berechtigtes Kapital
	CHF 1'000		CHF 1'000	CHF 1'000		CHF 1'000
Aktienkapital	21'600	216'000	21'600	21'600	216'000	21'600

3.10.2 Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

	Nominal	Berichtsjahr Anteil in %	Nominal	Vorjahr Anteil in %
	CHF 1'000		CHF 1'000	
direkt				
swissfirst AG, Zug	21'600	100	21'600	100
indirekt				
swissfirst Bank AG, Zürich		12		<5
Thomas Matter, Zug		20		20
Rumen Hranov, Zollikon		10		10

Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
		0
8		2'816
		0
		14'811
8	0	17'627
8	0	17'627
		0
8	0	17'627
		0

3.11 Nachweis des Eigenkapitals

	CHF 1'000
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	
Einbezahltes Aktienkapital	21'600
Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320
Andere Reserven	23'390
Bilanzgewinn	76'147
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	125'457
+ Jahresgewinn des Berichtsjahres	3'248
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	128'705
davon	
– Einbezahltes Aktienkapital	21'600
– Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320
– Andere Reserven	23'390
– Bilanzgewinn	79'395

3.12 Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig nach 3 bis zu 12 Monaten
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	35'544			
Forderungen gegenüber Banken	68'979	2'100	9'840	
Forderungen gegenüber Kunden	3'412	149'270	49'732	50'920
Hypothekarforderungen				
Handelsbestände in Wertschriften	94'911			
Finanzanlagen	65	16'077		1'934
Total Umlaufvermögen	202'911	167'447	59'572	52'854
<i>Vorjahr</i>	<i>213'942</i>	<i>185'444</i>	<i>139'235</i>	<i>52'000</i>
Fremdkapital				
Verpflichtungen gegenüber Banken	51'294	3'954	39'705	16'203
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	216'397	4'140	7'636	
Total Fremdkapital	267'691	8'094	47'341	16'203
<i>Vorjahr</i>	<i>340'415</i>	<i>1'993</i>	<i>96'208</i>	<i>21'962</i>

3.13 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften sowie gewährte Organkredite

	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF 1'000	CHF 1'000
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	5'648	8'918
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	86'872	45'309
Forderungen aus Organkrediten	6'275	9'048
<i>davon:</i>		
– gegenüber drei Mitgliedern (Vorjahr: drei Mitglieder) der Konzernleitung sowie diesen Nahestehenden	5'997	8'392

Die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften beinhalten Geldmarktaufnahmen und -anlagen bei der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz, sowie Kontokorrentguthaben diverser weiterer Gruppengesellschaften.

Bei den Organkrediten handelt es sich um lombardgedeckte Ausleihungen an vier Begünstigte (Vorjahr: vier Begünstigte).

Die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften werden zu Marktkonditionen verzinst. Bei den Organkrediten kommen Mitarbeiterkonditionen zur Anwendung.

Die verbundenen Gesellschaften haben einen grossen Teil der Wertschriften- und Zahlungsverkehrsadministration sowie IT-Hauptprozesse an die swissfirst Bank AG ausgelagert.

fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	immobilisiert	Total
CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
			35'544
			80'919
101'428			354'762
3'307			3'307
			94'911
18'584	40		36'700
123'319	40	0	606'143
<i>18'541</i>	<i>440</i>	<i>0</i>	<i>609'602</i>
42'530			153'686
95'000			323'173
137'530	0	0	476'859
<i>25'000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>485'578</i>

3.14 Bilanz nach In- und Ausland

	Berichtsjahr		Total	Vorjahr		Total
	Inland	Ausland		Inland	Ausland	
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Aktiven						
Flüssige Mittel	35'544		35'544	57'367		57'367
Forderungen gegenüber Banken	63'554	17'365	80'919	120'780	46'067	166'847
Forderungen gegenüber Kunden	133'058	221'704	354'762	216'981	127'767	344'748
Hypothekarforderungen	3'307		3'307	5'250		5'250
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	76'213	18'698	94'911	5'084	9'972	15'056
Finanzanlagen	15'767	20'933	36'700	15'478	4'856	20'334
Sachanlagen	9'075		9'075	10'111		10'111
Rechnungsabgrenzungen	11'413		11'413	3'817		3'817
Sonstige Aktiven	63'596		63'596	57'725	3'709	61'434
Total Aktiven	411'527	278'700	690'227	492'593	192'371	684'964
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	58'219	95'467	153'686	53'776	26'958	80'734
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	220'544	102'629	323'173	242'675	162'169	404'844
Rechnungsabgrenzungen	19'023		19'023	21'389		21'389
Sonstige Passiven	48'013		48'013	30'303	1'019	31'322
Wertberichtigungen und Rückstellungen	17'627		17'627	21'218		21'218
Gesellschaftskapital	21'600		21'600	21'600		21'600
Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320		4'320	4'320		4'320
Andere Reserven	23'390		23'390	23'390		23'390
Gewinnvortrag	76'147		76'147	58'053		58'053
Jahresgewinn	3'248		3'248	18'094		18'094
Total Passiven	492'131	198'096	690'227	494'818	190'146	684'964

3.15 Aktiven nach Ländern/Ländergruppen

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
	CHF 1'000		CHF 1'000	
Aktiven				
Europa	570'553	82.7	607'903	88.7
Schweiz	411'526	59.6	492'593	71.9
Deutschland	11'371	1.6	9'684	1.4
Belgien	7'662	1.1	22'456	3.3
Frankreich	138	0.0	68	0.0
Gibraltar	594	0.1	899	0.1
Grossbritannien	1'333	0.2	3'135	0.5
Guernsey	7	0.0	1	0.0
Isle of Man	0	0.0	294	0.0
Italien	852	0.1	899	0.1
Jersey	1'108	0.2	4'153	0.6
Liechtenstein	76'039	11.0	8'530	1.2
Luxemburg	4'889	0.7	1'228	0.2
Niederlande	1'940	0.3	1'935	0.3
Norwegen	79	0.0	6	0.0
Österreich	48'693	7.1	56'602	8.3
Polen	13	0.0	1	0.0
Schweden	0	0.0	797	0.1
Slowenien	4'032	0.6	4'071	0.6
Spanien	1	0.0	19	0.0
Ungarn	276	0.0	532	0.1
Nordamerika	12'677	1.8	20'231	3.0
Karibik	59'675	8.6	44'469	6.5
Lateinamerika	2'247	0.3	6'429	0.9
Afrika	40'194	5.8	15	0.0
Asien	4'879	0.7	5'914	0.9
Ozeanien	2	0.0	3	0.0
Total Aktiven	690'227	100.0	684'964	100.0

3.16 Bilanz nach Währungen

CHF 1'000	Währungen umgerechnet in CHF				Total
	CHF	EUR	USD	Übrige	
Aktiven					
Flüssige Mittel	35'011	397	119	17	35'544
Forderungen gegenüber Banken	14'869	12'596	38'127	15'327	80'919
Forderungen gegenüber Kunden	266'471	10'075	47'529	30'687	354'762
Hypothekarforderungen	3'307				3'307
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	91'250	1'950	1'676	35	94'911
Finanzanlagen	20'623		16'077		36'700
Sachanlagen	9'075				9'075
Rechnungsabgrenzungen	11'092	45	170	106	11'413
Sonstige Aktiven	63'588	8			63'596
Total bilanzwirksame Aktiven	515'286	25'071	103'698	46'172	690'227
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften		44'893	31'860	30'979	
Total Aktiven		69'964	135'558	77'151	
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	31'601	23'753	60'745	37'587	153'686
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	258'049	26'637	30'619	7'868	323'173
Rechnungsabgrenzungen	18'841	31	29	122	19'023
Sonstige Passiven	43'658	1'953	2'402		48'013
Wertberichtigungen und Rückstellungen	17'627				17'627
Gesellschaftskapital	21'600				21'600
Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320				4'320
Andere Reserven	23'390				23'390
Gewinnvortrag	76'147				76'147
Jahresgewinn	3'248				3'248
Total bilanzwirksame Passiven	498'481	52'374	93'795	45'577	690'227
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften		17'524	41'369	31'269	
Total Passiven		69'898	135'164	76'846	
Nettoposition pro Währung		66	394	305	765
Währungsposition Brutto					765

4. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

4.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Kreditsicherungsgarantien	1'053	1'251	-198
Gewährleistungsgarantien	0	34'000	-34'000
Total	1'053	35'251	-34'198

4.2 Aufgliederung der Verpflichtungskredite

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr bestehen keine Verpflichtungskredite.

4.3 Offene derivative Finanzinstrumente

	positive Wieder- beschaffungswerte	negative Wieder- beschaffungswerte	Kontrakt- volumen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Analyse der Derivate nach Kontraktarten			
Zinsinstrumente			
Swaps	0	430	20'000
Total Zinsinstrumente	0	430	20'000
Devisen/Edelmetalle			
Terminkontrakte	630	1'309	142'663
Optionen (OTC)	25	25	2'263
Total Devisen/Edelmetalle	655	1'334	144'926
Beteiligungstitel			
Terminkontrakte	118	0	2'002
Futures	0	186	1'257
Optionen (OTC)	33'871	39'434	879'054
Optionen (exchange traded)	3'362	3'353	156'851
Total Beteiligungstitel	37'351	42'973	1'039'164
Hedging Instrumente			
Asset swaps	0	0	40'193
Total Hedging Instrumente	0	0	40'193
Total Berichtsjahr	38'006	44'737	1'244'283
– abzüglich Stillhalter-Optionen:	-26	-26	-12'000
– abzüglich Positionen, bei denen Gegenpartei bekannt gegeben wurde:	-842	-842	-453'600
Total gemäss Bilanz	37'138	43'869	778'683
<i>Vorjahr</i>	<i>45'916</i>	<i>29'343</i>	<i>695'295</i>

→ Tabellen Fortsetzung

4.3 Offene derivative Finanzinstrumente (Tabellen-Fortsetzung von Seite 75)

	positive Wieder- beschaffungswerte	negative Wieder- beschaffungswerte	Kontrakt- volumen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Analyse der Derivate nach Bonität der Gegenparteien			
Banken und Derivatebörsen	22'240	4'878	449'818
Broker	451	1'478	18'272
Kunden mit Deckung	15'315	38'381	776'193
Kunden ohne Deckung	0	0	0
Total Berichtsjahr	38'006	44'737	1'244'283

Im Vorjahr wurden keine Hedging Instrumente angewendet.

4.4 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
– Treuhandanlagen bei Drittbanken	243'891	229'154	14'737
– Treuhandkredite	44'752	48'050	-3'298
Total Treuhandgeschäfte	288'643	277'204	11'439

5. Informationen zur Erfolgsrechnung

5.1 Refinanzierung in der Position Zinsertrag

Die Bank hat dieses Wahlrecht weder im Berichts- noch im Vorjahr ausgeübt.

5.2 Aufgliederung des Erfolges aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Devisen- und Sortenhandel	2'211	3'194	-983
Wertschriftenhandel	-11'922	7'069	-18'991
Total Handelserfolg	-9'711	10'263	-19'974

5.3 Aufgliederung des Personalaufwandes

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Gehälter	15'893	14'222	1'671
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	1'084	1'134	-50
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	865	762	103
Übriger Personalaufwand	509	399	110
Total Personalaufwand	18'351	16'517	1'834

5.4 Aufgliederung des Sachaufwandes

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Raufwand	778	287	491
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	2'826	2'776	50
Übriger Geschäftsaufwand	4'278	4'775	-497
Total Sachaufwand	7'882	7'838	44

5.5. Erläuterungen zu ausserordentlichen Erträgen

Der ausserordentliche Ertrag von CHF 0,5 Mio. wurde hauptsächlich aus der Veräusserung einer Liegenschaft erzielt.

6. Weitere Angaben

6.1 Kundenvermögen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Vermögen mit Verwaltungsmandat	203'262	168'080	35'182
Übrige Kundenvermögen	2'895'520	2'725'564	169'956
Total Kundenvermögen	3'098'782	2'893'644	205'138
Netto-Neugeldzufluss	158'128		



PricewaterhouseCoopers AG
Stampfenbachstrasse 73
8035 Zürich
Telefon +41 1 630 11 11
Fax +41 1 630 11 15

Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung der
swissfirst Bank AG
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang / Seiten 56 bis 77) der swissfirst Bank AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


Albert Schönenberger


Silvio Fischer

Zürich, 18. März 2005

www.swissfirst.ch
www.swissfirst.li

swissfirst AG

Bahnhofstrasse 11
Postfach
CH-6301 Zug
Telefon +41 (0)41 727 06 00
Fax +41 (0)41 727 06 08
E-Mail info@swissfirst.ch

swissfirst Bank AG

Bellariastrasse 23
Postfach
CH-8027 Zürich
Telefon +41 (0)44 204 80 00
Fax +41 (0)44 204 80 80
E-Mail info@swissfirst.ch

swissfirst Bank AG

Niederlassung Basel
Elisabethenstrasse 2
Postfach
CH-4010 Basel
Telefon +41 (0)61 205 31 10
Fax +41 (0)61 205 31 11
E-Mail privatebanking@swissfirst.ch

swissfirst Bank AG

Niederlassung Zug
Bahnhofstrasse 11
Postfach
CH-6301 Zug
Telefon +41 (0)41 560 72 00
Fax +41 (0)41 560 72 01
E-Mail privatebanking@swissfirst.ch

swissfirst Bank AG

Vertretung Luzern
Münzgasse 6
Postfach
CH-6000 Luzern 7
Telefon +41 (0)41 227 86 00
Fax +41 (0)41 227 86 01
E-Mail privatebanking@swissfirst.ch

swissfirst Bank (Liechtenstein) AG

Austrasse 61
Postfach
FL-9490 Vaduz
Telefon +423 239 33 33
Fax +423 239 33 00
E-Mail swissfirst@swissfirst.li

swissfirst Asset Management AG

Bahnhofstrasse 11
Postfach
CH-6301 Zug
Telefon +41 (0)41 727 06 06
Fax +41 (0)41 727 06 08
E-Mail assetmanagement@swissfirst.ch

swissfirst Structured Bonds AG

Bahnhofstrasse 11
Postfach
CH-6301 Zug
Telefon +41 (0)41 727 06 10
Fax +41 (0)41 727 06 19
E-Mail structuredbonds@swissfirst.ch

swissfirst Derivatives AG

Bahnhofstrasse 11
Postfach
CH-6301 Zug
Telefon +41 (0)41 727 06 07
Fax +41 (0)41 727 06 08
E-Mail derivatives@swissfirst.ch

swissfirst

www.swissfirst.ch
info@swissfirst.ch